



# Jahresbericht

# 2024



**CALL | TEXT | CHAT | GET HELP!**

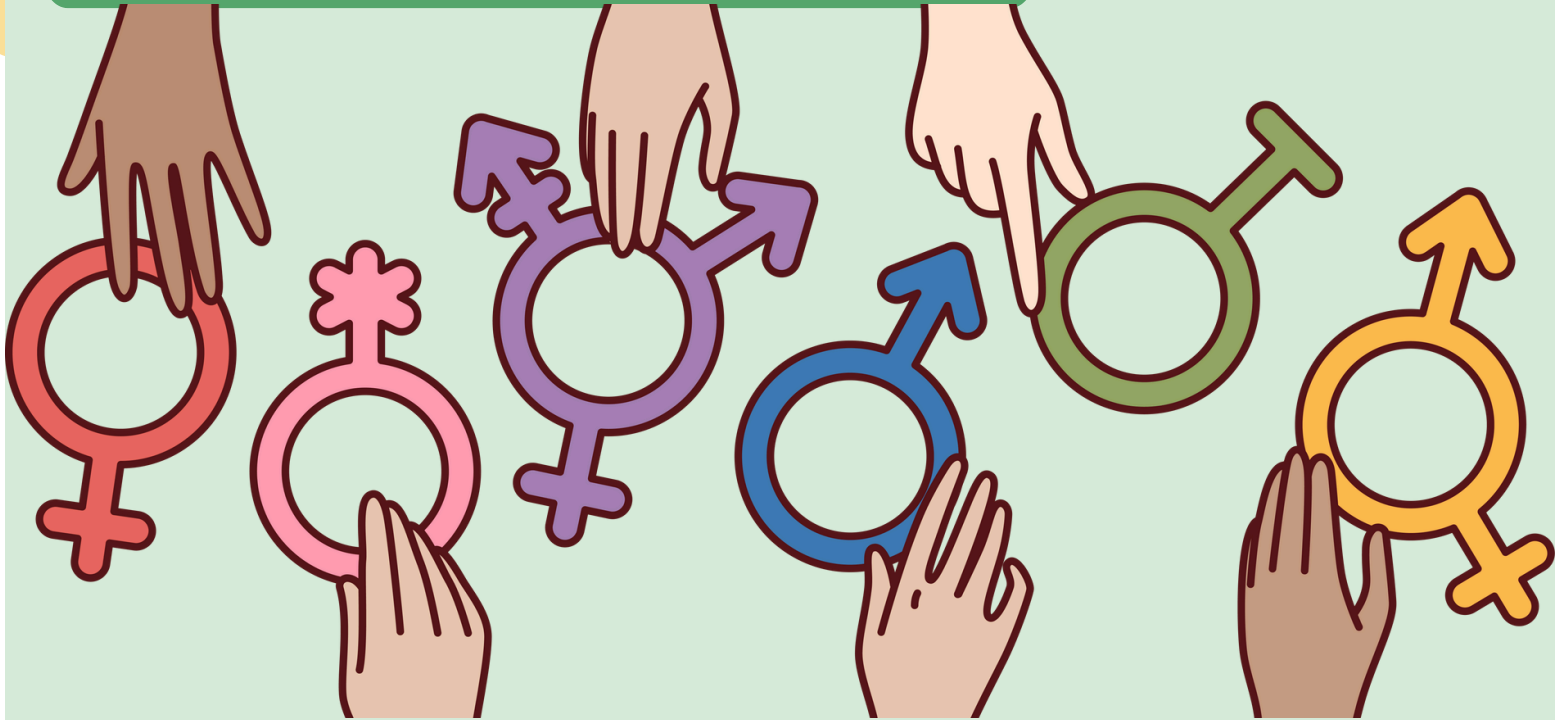


un service de



caritas  
JEUNES & Familles

# Gender Disclaimer



In unserem Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Es ist uns wichtig zu betonen, dass alle anderen Geschlechteridentitäten hiermit ausdrücklich mitgemeint werden, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

In unserem Jahresbericht ist an verschiedenen Stellen die Geschlechterbezeichnung «divers» zu finden. Als drittes Geschlecht werden Personen bezeichnet oder bezeichnen sich Personen selbst, die sich nicht in das binäre Geschlechtssystem „männlich“ und „weiblich“ einordnen lassen. Das „dritte Geschlecht“ gilt mittlerweile als Variante der nichtbinären Geschlechtsidentitäten.

# INHALT

1.0 Vorwort	<u>4</u>
2.0 KJT und seine Dienste	<u>6</u>
3.0 Entwicklung der Helplines	<u>8</u>
3.1 1 1 6 1 1 1 Kanner-Jugendtelefon	<u>10</u>
3.2 Online Help	<u>12</u>
3.3 Chatberodung	<u>14</u>
3.4 Elterentelefon	<u>16</u>
3.5 BEE SECURE	<u>18</u>
3.5.1 BEE SECURE Helpline	<u>19</u>
3.5.2 BEE SECURE Stopleveline	<u>23</u>
4.0 Botschafter vom Kanner-Jugendtelefon	<u>27</u>
5.0 Kein Kind soll ungehört bleiben	<u>29</u>
6.0 Öffentlichkeitsarbeit	<u>35</u>
7.0 Nationale Vernetzung	<u>40</u>
8.0 Internationale Vernetzung	<u>42</u>
9.0 Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen	<u>44</u>
10.0 Weiterbildung für Professionelle	<u>48</u>
11.0 Im Blick	<u>51</u>
12.0 Ausblick	<u>53</u>
13.0 Das Team	<u>54</u>
14.0 Spenden	<u>55</u>

# Vorwort



Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024 präsentieren zu dürfen. Wir möchten Ihnen hiermit unsere Arbeit an den unterschiedlichen Helplines wie das 116111 Kanner-Jugendtelefon, das Elterntelefon, die Online Help, Chatberodung, die BEE SECURE Helpline und die BEE SECURE Stopline näherbringen. Wir informieren nicht nur über Trends, Herausforderungen und Glücksmomente, sondern möchten Sie auch für die berichteten Themen sensibilisieren.

Das KJT gibt es nun seit über 30 Jahren. Es steht für die Sorge um das Wohl von Kindern und Jugendlichen, für Kontinuität sowie den innovativen Blick nach vorne. Im Jahr 2024 konnten wir das 10jährige Bestehen des Botschafter-Dienstes vom KJT feiern. Durch den Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Professionellen tragen Sie das KJT mit seinen Diensten nach Außen. Unser Ziel ist es, dass niemand alleine bleiben muss.

Im Jahr 2024 haben sich insgesamt **1.999** (2023/1.959) Kinder, Jugendliche, Eltern, Bürger und Professionelle an die verschiedenen Dienste des KJT gewandt. Bei der BEE SECURE Stopline gab es **12.326** Meldungen (2023/8.972).





Mit unserem Jahresbericht schauen wir auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Eltern. Gleichzeitig schauen wir sowohl auf die nationale wie auch internationale Zusammenarbeit des KJT, unsere Aktivitäten und Projekte. Gerade die Vernetzung mit unterschiedlichen Akteuren macht es aus, dass wir unser Ziel um das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besser erreichen können.

Unsere fachliche Expertise war mehr denn je gefragt, wovon die zahlreichen Zeitungsartikel, Radiobeiträge und Weiterbildungsanfragen zeugen. Es freut uns, dass es Interesse an unseren Themen gibt und wir Kooperations- und Netzwerkpartner mit unserer Expertise bereichern können, um Impulse im gesellschaftlichen Dialog setzen zu können.

Mit einem Blick auf die weiteren Herausforderungen wurde das KJT im Bereich BEE SECURE erfreulicherweise personell verstärkt. Ende des Jahres 2024 durften wir auch in größere Räumlichkeiten umziehen. Dies ermöglicht uns das wachsende Team, die stetig wachsende Zahl an Ehrenamtlichen, sowie viele Treffen mit unterschiedlichen Akteuren zu bewältigen. Durch das bewegte Jahr 2024 können nun weitere Etappenziele fokussiert, Hoffnung für unsere Ratsuchenden geschenkt und zukünftige Herausforderungen angegangen werden.

**Danke für Ihre Unterstützung!**



# KJT und seine Dienste

**STRONGER  
TOGETHER**

**WWW.KJT.LU**

**CALL | CHAT | TEXT | GET HELP**



 **KJT** | Kanner-  
Jugendtelefon  
☎ 116111 **Gratisnummer**

 **KJT** | Elterentelefon  
☎ 8002 4444 **Gratisnummer**



 **KJT** | Chatberodung  
[www.kjt.lu](http://www.kjt.lu)

 **KJT** | Online  
Help  
[www.kjt.lu](http://www.kjt.lu)



# KJT und seine Dienste

## Kanner-Jugendtelefon

Anonyme Beratung und Informationen für Kinder und Jugendliche

Gratisnummer: 1 1 6 1 1 1



## Online Help

[www.kjt.lu](http://www.kjt.lu) Online Beratung für Kinder und Jugendliche

Seit 2015 auch englischsprachig für Kinder, Jugendliche und Eltern



## Elterentelefon

Beratung und Information für Eltern, Großeltern und Professionelle

Seit 2023 auch auf Englisch montags von 18 bis 20 Uhr

Gratisnummer: 8002 4444



## Chatberodung

[www.kjt.lu](http://www.kjt.lu) Live-Chat für Kinder und Jugendliche von Jugendlichen



## BEE SECURE Helpline

Beratung und Dienstleistung zur sicheren Nutzung der digitalen Medien  
telefonisch unter der 8002 1234 oder [online](#)



## BEE SECURE Stopleveline

Meldung illegaler Inhalte im Internet, anonym über

[stopline.bee-secure.lu](http://stopline.bee-secure.lu)

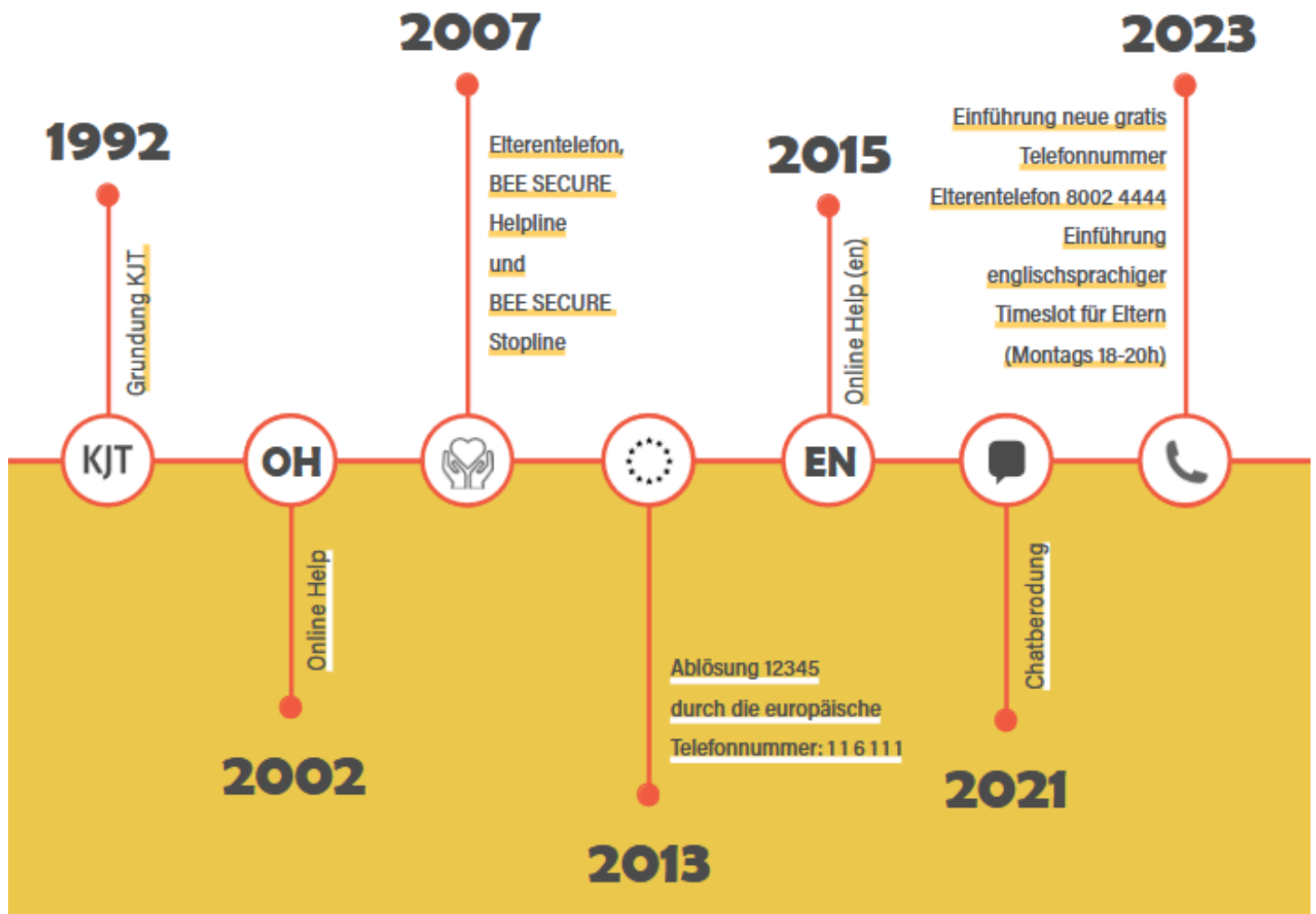


## Botschafter

In einem 90-minütigem Workshop stellen die Botschafter das 1 1 6 1 1 1 Kanner-Jugendtelefon vor und erklären wie die Dienste funktionieren - ein Angebot für Schulklassen und Interessierte



# Entwicklung der Helplines

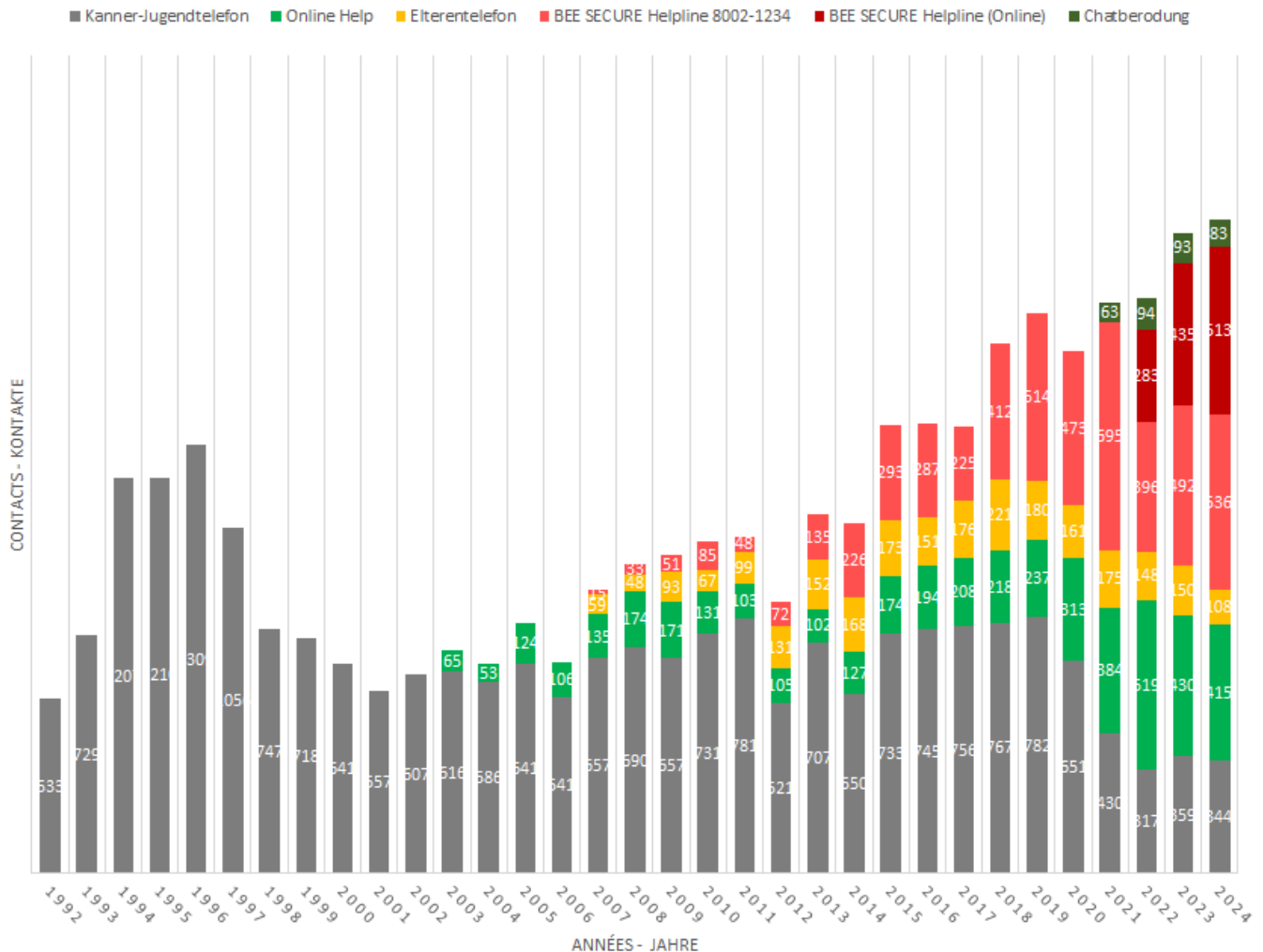


KJT - damals Kanner-Suergentelefon - wurde 1992 anlässlich der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention gegründet.

KJT ist ein Angebot, das im Rahmen einer Vereinbarung zwischen Caritas Jeunes et Familles (CJF) und dem Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend (MENJE) umgesetzt wird. CJF und das MENJE arbeiten eng zusammen, wenn es um Entscheidungen zur Organisation, Weiterentwicklung und Verwaltung dieses Angebots geht. Croix-Rouge, Fondation Kannerschlass und die Ligue Médico-Sociale bringen ihre Fachkenntnisse ein, damit das Angebot möglichst nah an der Lebensrealität der Kinder, Jugendlichen und Familien gestaltet werden kann.

# 1992 - 2024

## Entwicklung der Kontakte auf den verschiedenen Helplines



In der Grafik ist die Darstellung der BEE SECURE Stoptline nicht enthalten.

Über die **BEE SECURE Stoptline** haben uns **insgesamt 12.326 Meldungen** erreicht.

Davon **11.751** Meldungen im Bereich **CSAM** (Child Sexual Abuse Material/Darstellungen von sexueller Gewalt an Minderjährigen). Es handelt sich hierbei um eine Steigerung um circa 36% im Vergleich zum Vorjahr (2023/8.612).

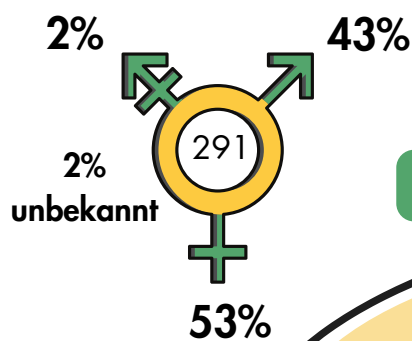
**448** Meldungen wurden im Bereich **Rassismus** (2023/319), sowie **127** Meldungen im Bereich **Terrorismus** gemeldet (2023/41). Insbesondere bezüglich der Meldungen im Kontext von Terrorismus haben sich die Zahlen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht.

# 344 Anrufe

- 291 Gespräche
- 53 Aufleger/Schweiger

Seit nun 32 Jahren haben sich insgesamt **22.876 Anrufer** an die **116111 Kanner-Jugendtelefon** gewandt. Engagierte und gut ausgebildete Ehrenamtliche geben Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Sie begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, Worte zu finden für ihre Gefühle, ihre Bedürfnisse, ihre Ängste, ihre Sorgen, ihre Not, für das Erlebte. Manchmal ist es das allererste Mal wo Kinder und Jugendliche sich trauen etwas anzusprechen, das sie belastet. Wir sind für sie da - Kostenfrei, anonym, vertraulich und haben Zeit (Beratungsangebot: insgesamt 37h/W). Wir sind ein sicherer Ort. Keiner muss alleine bleiben.

## Geschlechter- Verteilung

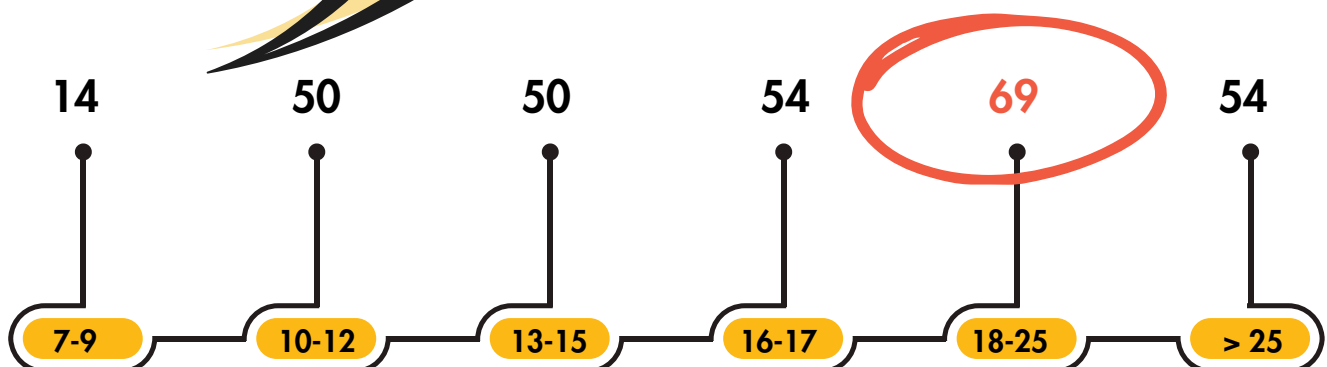


## Durchschnittliche Dauer der Gespräche



## Was beschäftigte die Jugend?

- Psychosoziale Themen und Gesundheit (25%)
- Probleme in der Familie (24%)
- Partnerschaft und Liebe (14%)
- Gewalt und Missbrauch (10%)
- Schule/Ausbildung/Beruf (10%)



Altersverteilung der Anrufer in Jahren



**Beziehungskonflikte (7%)**

**Kind-Eltern-Beziehung (15%)**

**Einsamkeit (5%)**

**Psychische Probleme (6%)**

**Probleme in Ausbildung/Beruf (3%)**

## Herausforderungen

Im Jahr 2024 haben wir wie geplant, genauer hingeschaut und konnten entlang unsere sogenannten «missed calls» erneut feststellen, wie wichtig es ist, dass all unsere Schichten besetzt sind. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir einen leichten Anstieg an Anrufern, die sich zum Thema **Gewalt und Missbrauch** an uns gewandt haben (10%). Die Anrufe in diesem Bereich lagen im Jahr 2023 bei 8%.

Besonders herausfordernd ist es auf die immer komplexer werdenden Themen der Anrufer einzugehen. Oft ist es nicht nur ein Thema, das die Anrufer mitbringen, sondern eine Vielzahl an Themen, die miteinander verknüpft sind. Regelmäßige Supervisionen wie auch thematische Weiterbildungen der Berater sind daher wichtig. Dies ist ebenfalls ein Teil unserer Qualitätssicherung.

## Glücksmomente

Thematisch freuen wir uns darüber, dass Anrufe im Bereich von **Sucht und selbstverletzendem Verhalten** (2023, 38 Anrufe; 11%) auf 19 Anrufe im Jahr 2024 zurückgegangen sind (6%).

Auffällig ist, dass die Anzahl der männlichen Anrufer im Vergleich zum Jahr 2023 von 27% auf 43% im Jahr 2024 gestiegen sind. Vor allem in der Altersgruppe der 16-17-Jährigen ist das Verhältnis zwischen weiblichen (26 %) und männlichen Anrufern (28 %) fast ausgeglichen. Dies ist nicht selbstverständlich, mag es doch immer noch mancherorts das Vorurteil geben, dass Jungen und junge erwachsene Männer keine Hilfe benötigen und stark sein müssen.

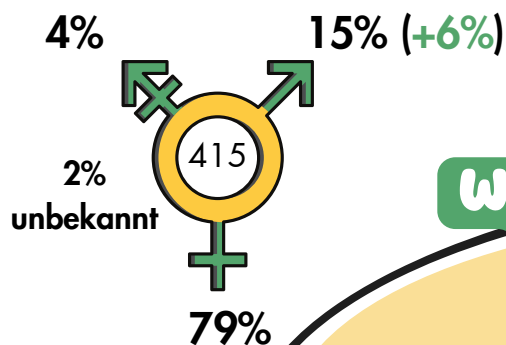
Mit unseren Botschafterworkshops in Schulen machen wir darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, den eigenen Gefühlen zu trauen und sich zuzugestehen, wenn Unterstützung gebraucht wird. Dementsprechend ist es immer wieder ein großes Glücksmoment für unsere ehrenamtlichen Berater, wenn die «helfende Hand» angenommen wurde und Anrufer positiv zurückmelden, dass ihnen unvoreingenommen zugehört wurde.

# 415 Anfragen

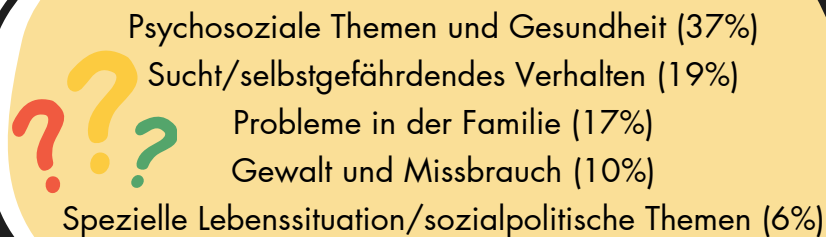
- 29% Neuanfragen (+3%)
- 71% Folgeanfragen

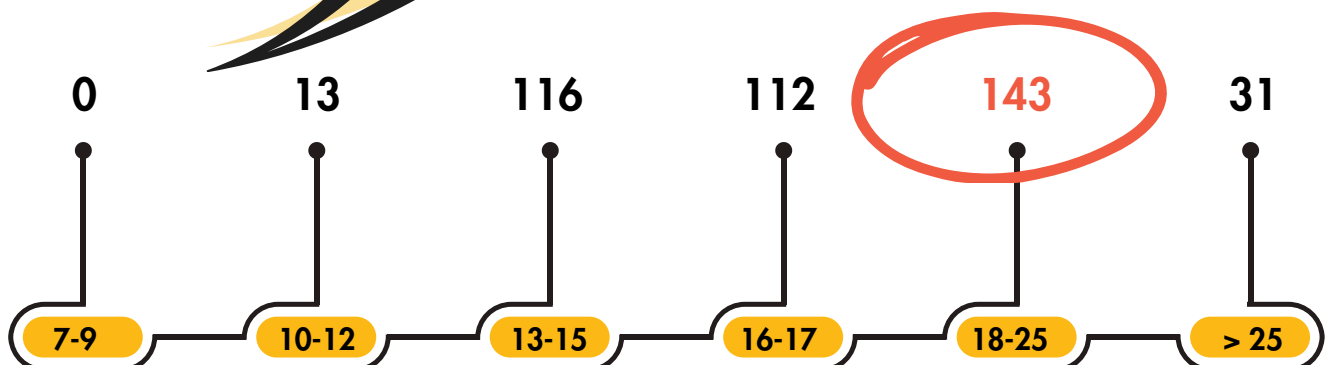
Es kostet Überwindung sich in einer schwierigen Situation anzuvertrauen. Seit 2002 können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene uns auch schriftlich kontaktieren. Gut ausgebildete BeraterInnen antworten und bleiben kurz- oder langfristig mit den Ratsuchenden in Kontakt. Es existieren zwei ehrenamtliche Beratungsteams. Das eine Team bearbeitet die luxemburgischen, deutschen und französischen Anfragen und das andere Team die englischen Anfragen. Im Jahr 2024 haben uns **301 Anfragen (2023/344)** auf luxemburgischer, deutscher oder französischer Sprache erreicht. Eine **englischsprachige Beratung** fand in **114 Fällen (2023/86)** statt.

## Geschlechter-Verteilung

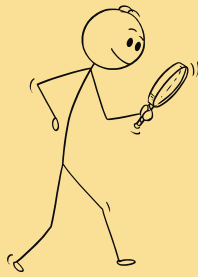


## Was waren die Themen?

- 
- Psychosoziale Themen und Gesundheit (37%)
  - Sucht/selbstgefährdendes Verhalten (19%)
  - Probleme in der Familie (17%)
  - Gewalt und Missbrauch (10%)
  - Spezielle Lebenssituation/sozialpolitische Themen (6%)



Altersverteilung der Ratsuchenden in Jahren



**Furcht/Angst (8%)**

**Kind-Eltern-Beziehung (13%)**

**Suizidgedanken/-absicht (12%)**

**Psychische Probleme (14%)**

**Selbstverletzendes Verhalten (7%)**

## Herausforderungen

Die Online-Beratung ist zeitintensiv und verlangt eine hohe Kompetenz an Eigenständigkeit und Autonomie sowie Zeiteinteilung. Alle Ehrenamtlichen meistern diese Herausforderung neben vielen anderen Verantwortlichkeiten in ihrem Leben.

Die Online-Teams erhalten viele unterschiedliche Anfragen mit hoher Komplexität. Viele Kontakte beschränken sich daher auch nicht auf eine einmalige Antwort, sondern sind Folgekontakte, die sich über Wochen, Monate oder sogar Jahre hinziehen können. Das bedarf viel Geduld, Fein und Fingerspitzengefühl.

Supervision und spezifisch an die Bedürfnisse der Online-Teams angepasste Weiterbildungen, sind daher unerlässlich.

**Psychosoziale Themen und Gesundheit** stehen mit 153 Anfragen an erster Stelle. Hier zeigt sich wie auch auf anderen Helplines, dass der Bereich der mentalen Gesundheit einen großen Stellenwert hat. Neben dem Bereich Psychosoziale Themen und Gesundheit, waren bei den englischen Anfragen die Themen **Sucht/selbstgefährdendes Verhalten** besonders relevant, wohingegen im anderen Team (LU/DE/FR) Beratungen um das Thema **Probleme in der Familie** im Vordergrund stand.

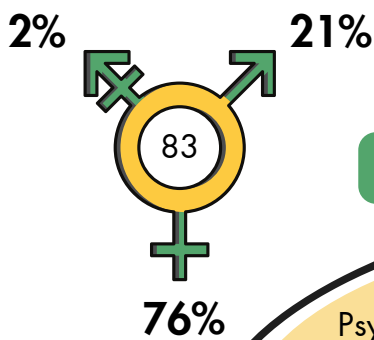
## Glücksmomente

Wir freuen uns, dass das KJT über zwei so kompetente Online-Teams verfügt, welche selbstständig und einfühlsam eine große Anzahl an Anfragen und Themen bewältigt.

Die Teams konnten mit neuen Mitgliedern vergrößert werden. Seit Dezember 2024 freuen wir uns, dass neue englische Ehrenamtliche das bisherige kleine und feine Team verstärken und die anfallende Arbeit besser auf viele Hände aufgeteilt werden kann.

Seit 2021 können sich Kinder und Jugendliche bei uns per Live Chat, jeden Dienstagabend von 18 bis 21 Uhr melden. Die Chatberodung basiert auf einem Peer to Peer Beratungskonzept: Berater im Alter von 18 bis 27 Jahren unterstützen Ratsuchende entlang ihrer eigenen Erfahrungen zu Themen rundum mentale Gesundheit, Konflikte in der Familie, sexuelle Identität, Liebe, Freundschaft oder Stress. Sie werden unterstützt von einem professionellen Chatcoach.

## Geschlechter-Verteilung

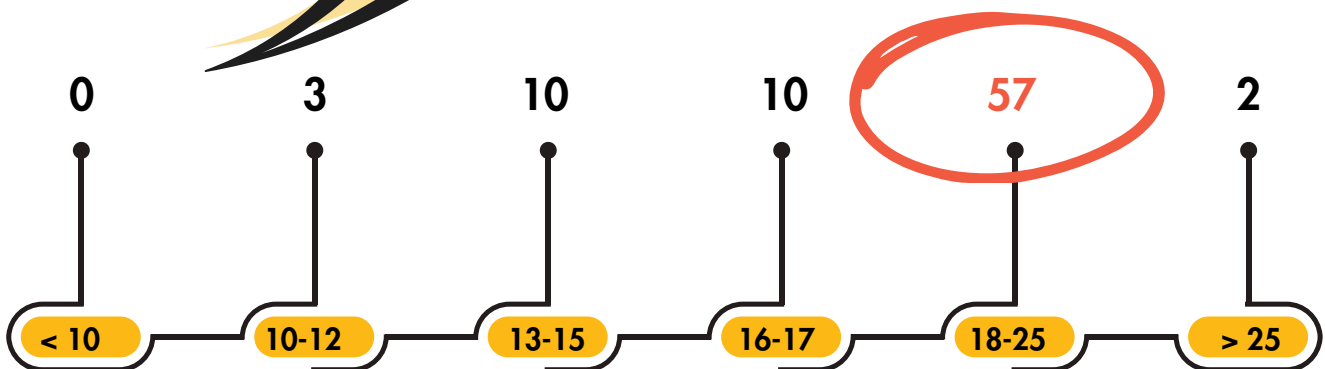


## Durchschnittliche Dauer der Gespräche



## Was beschäftigte die Jugend?

Psychosoziale Themen und Gesundheit (63%)  
 Gewalt und Missbrauch (30%)  
 Probleme in der Familie (29%)  
 Schule/Ausbildung/Beruf (16%)  
 Sexualität (12%)  
 Partnerschaft und Liebe (12%)



Altersverteilung der Ratsuchenden in Jahren



**Kind-Eltern-Beziehung (11%)**

**Einsamkeit (24%)**

**Psychische Probleme (19%)**

**Furcht/Angst (18%)**

**Sexuelle Übergriffe (17%)**

## Herausforderungen

Von insgesamt 92 Chats konnten 83 angenommen werden. Insbesondere das Thema **Psychische Probleme** (19%) wurde häufig in den Chats thematisiert. Auch **Einsamkeit** (24%) und **Ängste** (18%) führten zu Redebedarf bei den Jugendlichen. Im Kontext von innerfamiliären Konflikten berichteten Kinder und Jugendliche insbesondere von Schwierigkeiten in der **Kind-Eltern-Beziehung** (11%). Auch rund um das Thema **Partnerschaft und Liebe** gab es vermehrt Beratungsgespräche (Fragen zur Gestaltung einer Partnerschaft 7%). Im Jahr 2024 suchten Ratsuchende ebenfalls Kontakt zu den Themen **Gewalt und Missbrauch** (30%), was deutlich machte, in welchen schwierigen Situationen sich einzelne Jugendliche befanden.

## Glücksmomente

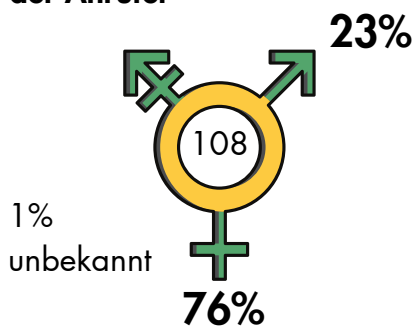
An dem Teamtage haben wir uns kreativ entfaltet und die Acryl-Technik "Pouring" kennen gelernt. Somit konnten wir eine weitere Ressource kennenlernen, um mit Stress umzugehen und um Gefühle auszudrücken.

Außerdem freuen wir uns, fünf weitere Chatberater im Jahr 2024 begrüßen zu können.



Das Elterentelefon in LU/DE und FR Sprache besteht seit 2002. Eltern, Großeltern, Professionelle im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden finden hier eine Anlaufstelle für all ihre Fragen und Anliegen, so klein oder so groß diese auch sein mögen. Da auch die englischsprachige Bevölkerung stetig steigt, war es nur folgerichtig, 2023 eine englischsprachige Anlaufstelle für Eltern und Erziehungsberechtigte einzurichten.

## Geschlechterverteilung der Anrufer



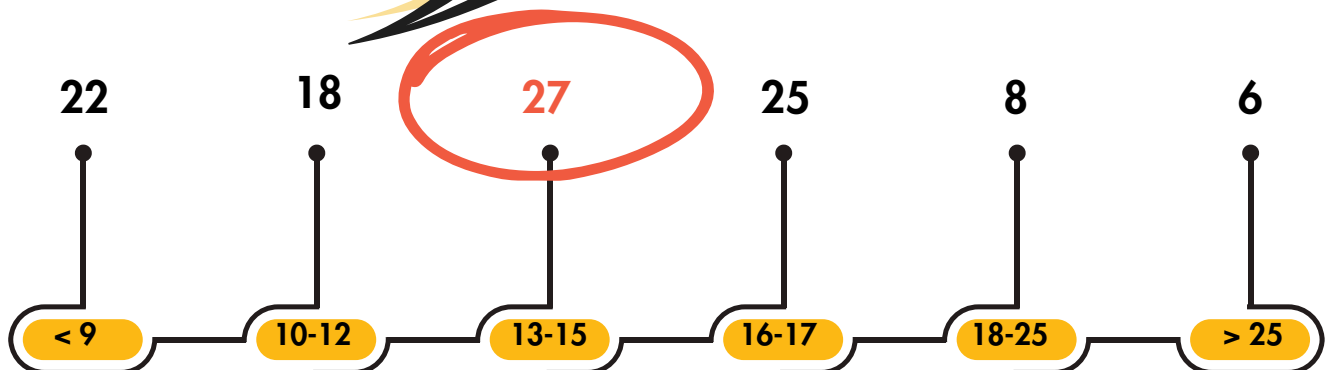
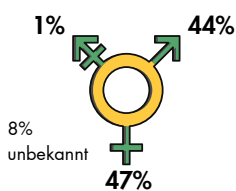
## Durchschnittliche Dauer der Gespräche



## Was waren die Themen?

Probleme in der Familie (40%)  
 Psychosoziale Themen und Gesundheit (26%)  
 Schule/Ausbildung/Beruf (12%)  
 Gewalt und Missbrauch (11%)  
 Sucht/selbstgefährdendes Verhalten (10%)  
 Beratung (10%)

## Geschlechterverteilung der Kinder, für die angerufen worden ist



Altersverteilung der Kinder in Jahren, für die angerufen wurde



**Eltern-Kind-Beziehung  
(24%)**

**Konflikte der Eltern/Scheidung  
(14%)**

**Sonstiges Freundeskreis/Peer (11%)**

**Psychische Probleme (18%)**

## Herausforderungen

Auch beim Elterentelefon stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter einer großen Vielfalt an Themen und Lebensumständen gegenüber. Dabei ist es eine Herausforderung thematisch «up to date» zu sein und Beraterisch flexibel vorzugehen. Regelmäßige Weiterbildungen und Supervisionen unterstützen die Ehrenamtlichen bei ihrer Aufgabe.

Die Berater nehmen auch Anrufe von Professionellen, überwiegend aus dem pädagogischen Bereich kommend, entgegen. Thematisch stand der Themenbereich **Probleme in der Familie** an erster Stelle (40%), gefolgt von Anrufen zu **psychosozialen Themen und Gesundheit** (26%). Im Vergleich zum Vorjahr (2023, 150) haben wir 2024 in der Gesamtzahl mit deutlich weniger Gesprächen abgeschlossen (2024, 108).

Die durchschnittliche Dauer der Beratungsgespräche in 2024, die bei ca. 30 Minuten lag, zeigt uns jedoch, dass es sich um komplexe Anliegen handelt, die Zeit benötigen. Oft handelt es sich bei den Gesprächen auch nicht nur um ein Anliegen, sondern um mehrere Anliegen und Themen gleichzeitig.

Die Herausforderung beim Elterentelefon liegt eindeutig darin, das neue englischsprachige Angebot bekannt zu machen. Bisherige Publicity-Kampagnen haben bis dato nur wenig Erfolg gezeigt. Durch Kontakte mit englischsprachigen Betrieben haben wir herausgefunden, dass die Betriebe vielfach Mental-Health-Abteilungen haben, die ihren MitarbeiterInnen gesundheitsfördernde Massnahmen wie auch Beratung anbieten. Ziel für 2025 ist es, mit diesen Betrieben in Kontakt zu kommen und das KJT als komplementären Service bekannt zu machen. Neue Kampagnen in englischsprachigen Betrieben und Workshops der englischsprachigen Botschafter in Schulen sollen dazu beitragen, dass das Elterentelefon zahlreich genutzt wird.

## Glücksmomente sind...

Glücksmomente sind, wenn sich Hilfesuchende nach einem Gespräch bedanken 😊 oder sich noch einmal zurückmelden, um Bescheid zu geben, dass sie weitergekommen sind und/oder weitere Impulse wünschen.

Das englischsprachige Elterentelefon-Team wurde im Dezember 2024 durch neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen ergänzt.



KJT und der Nationale Jugenddienst (Service national de la jeunesse, SNJ) setzen als Partner gemeinsam die Regierungsinitiative BEE SECURE um. Während der SNJ für die Koordination der Initiative sowie die Bereiche „Sensibilisierung und Information“ und „Trend-Monitoring“ zuständig ist, betreibt KJT die BEE SECURE Helpline sowie die BEE SECURE Stopline.



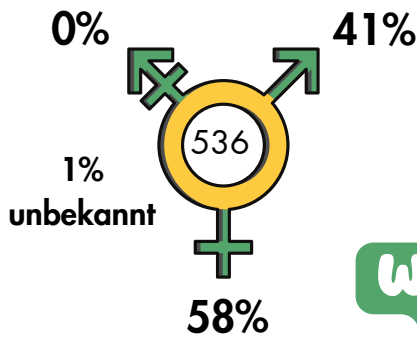
TELEFONISCH

# 536 Anrufe

STEIGERUNG VON 9 %

Die BEE SECURE Helpline ist ein Beratungsdienst, der vom KJT betrieben wird. Diese kostenlose, anonyme und vertrauliche Telefonhotline bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Informationen, Ratschläge und persönliche Unterstützung in Bezug auf die Sicherheit im Internet und den verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Der Beratungsdienst wird anonym per Telefon oder über ein Online-Kontaktformular angeboten, das seinerseits nicht anonym ist. Die BEE SECURE Helpline ist Teil des Insafe-Netzwerks, das an Sensibilisierungs- und Bildungsprojekten teilnimmt. Im Sinne des Mottos „Together for a better internet“ (Gemeinsam für ein besseres Internet) arbeiten die Mitglieder dieses Netzwerks auf europäischer Ebene zusammen, indem sie Informationen austauschen.

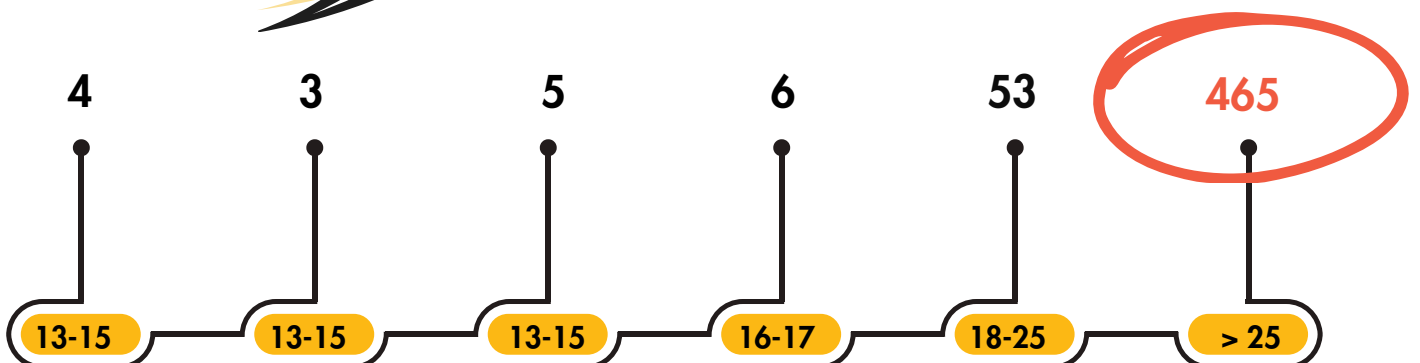
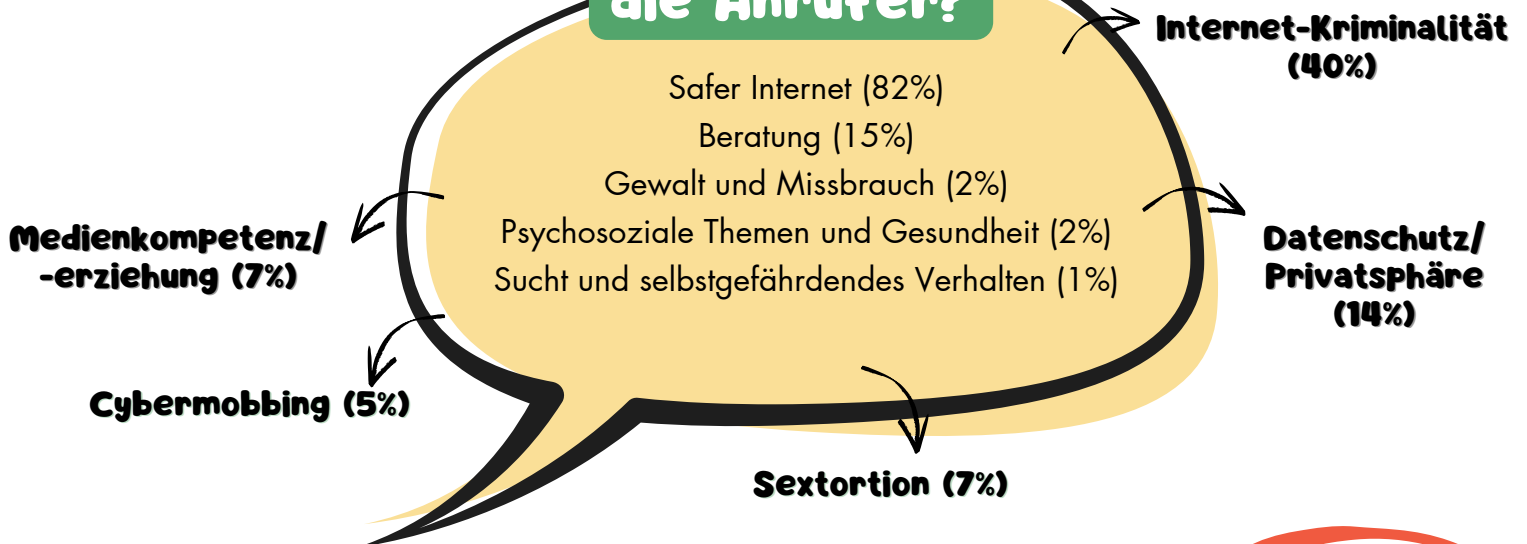
## Geschlechterverteilung der Anrufer



## Durchschnittliche Dauer der Gespräche



## Was beschäftigte die Anrufer?



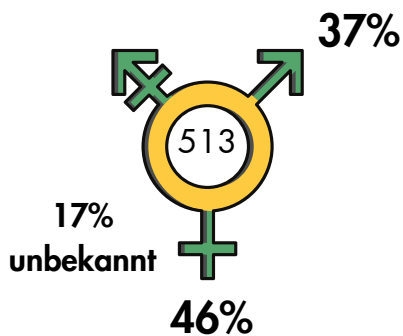
## Altersverteilung der Ratsuchenden in Jahren



ONLINE ANFRAGEN  
**513 Kontakte**  
 STEIGERUNG VON 18%

Neben dem telefonischen Beratungsdienst haben die Ratsuchenden ebenfalls die Möglichkeit ihr Anliegen in schriftlicher Form über ein Kontaktformular einzureichen.

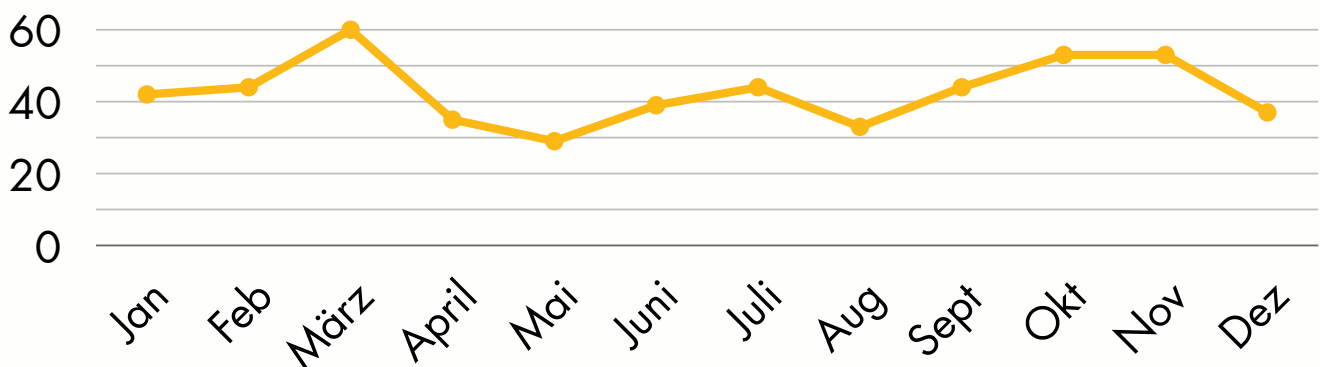
### Geschlechterverteilung der Anrufer



### Was waren die Themen?

Internet-Kriminalität (29%)  
 Datenschutz/Privatsphäre (17%)  
 Medienkompetenz/-erziehung (7%)  
 Potenziell gefährliche Inhalte (3%)  
 Technische Einstellungen (3%)

### ● Kontakte über das Jahr





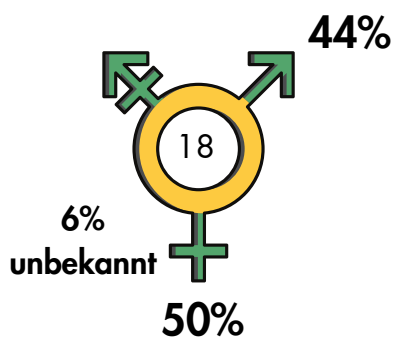
# CYBERDESK

## 23 Termine

18 STATTGEFUNDENE

Seit 2023 bietet BEE SECURE in Kooperation mit dem Luxembourg House of Cybersecurity (LHC) das Cyberdesk an. Beim Cyberdesk handelt es sich um eine face to face Beratung mit einem Techniker des LHC und einer Psychologin oder Pädagogin von BEE SECURE. Ziel des Cyberdesk ist es einerseits technische Schwierigkeiten zu bereinigen und andererseits pädagogisch-psychologische Unterstützung anzubieten. Im Tandem zu arbeiten bedeutet einen Mehrwert für die Klienten, da sie wieder gestärkt und empowered aus einer schwierigen Situation herausfinden können. Das Cyberdesk findet einmal monatlich während eines Nachmittags statt. Termine werden nur auf Anfrage und nach einer telefonischen Beratung über die BEE SECURE Helpline vergeben.

### Geschlechterverteilung

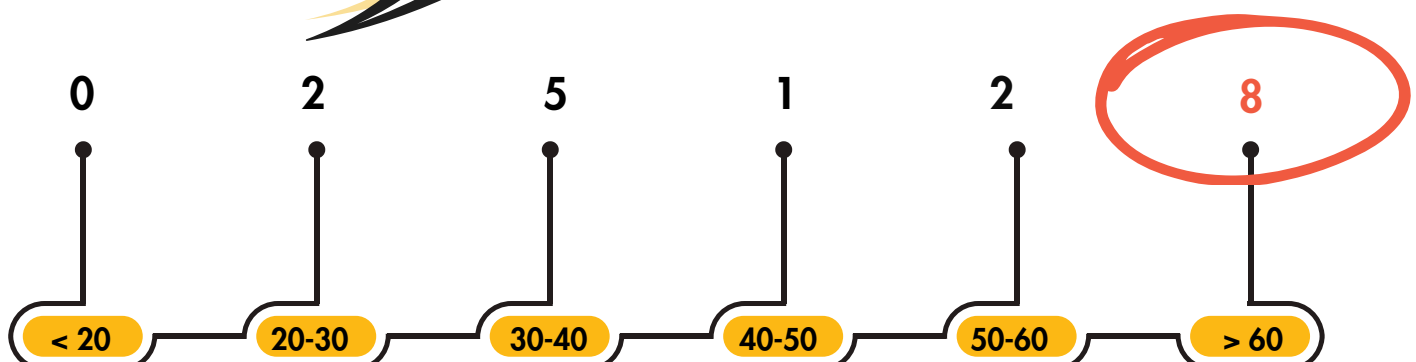


### Durchschnittliche Dauer der Gespräche



### Was beschäftigte die Personen?

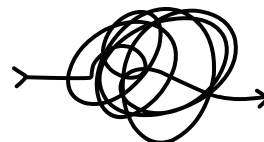
- Internet-Kriminalität (57%)
- Stalking (9%)
- Datenschutz/Privatsphäre (9%)
- Technische Einstellungen (9%)
- Sextortion (9%)



### Altersverteilung der Ratsuchenden in Jahren



## Herausforderungen



Die Komplexität der Fälle, die uns Menschen beim Cyberdesk präsentieren, nimmt zu. Durch E-Crime verursacht, können Menschen in eine große finanzielle und seelische Notlage geraten. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Klienten, die uns aufsuchen kompetent beraten und gestärkt aus dem Gespräch entlassen werden können, sodass sie neuen digitalen Situationen kompetenter entgegentreten können.

Kurzfristige Terminabsagen erschweren uns die Vergabe der kostbaren Termine.

In manchen Monaten ist die Nachfrage an Terminen höher als die zur Verfügung stehenden Beratungsplätze und die Wartezeit für einen Termin entsprechend hoch.

Über alle BEE SECURE Helpline Angebote hinweg zeigte sich, dass die Anliegen der Ratsuchenden aufgrund der sich schnell verändernden digitalen Umwelt immer komplexer werden.

Durch die jährlichen Kampagnen und Trainings von BEE SECURE erreichen wir ebenfalls einen hohen Bekanntheitsgrad, der dazu führt, dass uns mehr Menschen kontaktieren.

## Glücksmomente



Es freut uns jedes Mal aufs Neue, wenn wir Menschen weiterhelfen können. Die Dankbarkeit, die uns entgegengebracht wurde, bestärkt uns darin, dass wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind.

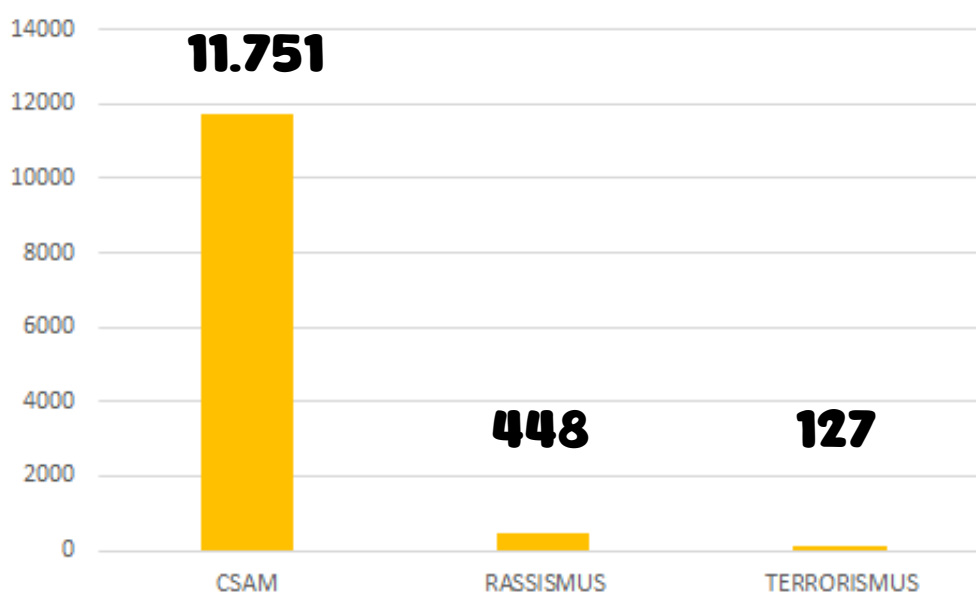
Zudem erleben wir den Austausch mit Kollegen von Helplines aus anderen Ländern bei internationalen Meetings als besonders bereichernd.



Die BEE SECURE Stopline ist eine Online-Plattform, welche es allen Bürgern ermöglicht, potentiell illegale Inhalte anonym und vertraulich zu melden. Dazu zählen folgende illegale Inhalte:

- **Darstellungen von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (auch CSAM genannt)**
- **Rassistische, revisionistische und diskriminierende Inhalte (inkl. Hatespeech)**
- **Terroristische Inhalte**

Die BEE SECURE Stopline wird vom KJT ausgeführt und ist ein Mitglied des internationalen INHOPE-Netzwerks (International Association of Internet Hotlines). Die Meldungen werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern auf nationaler und internationaler Ebene bearbeitet. Die BEE SECURE Stopline-Analysten tragen täglich dazu bei, illegale Inhalte aus dem Internet zu entfernen und damit Darstellungen von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen, Rassismus, Terrorismus und ähnliche Straftaten zu bekämpfen. Alle Bürger können ebenso aktiv dazu beitragen, und entsprechende Inhalte auf der BEE SECURE Stopline melden.



BEE SECURE Stopline Meldungen unterteilt in die Kategorien **CSAM**; **Rassismus, Revisionismus, Diskriminierung, Hate Speech**; **Terrorismus**



# 11.751 Meldungen

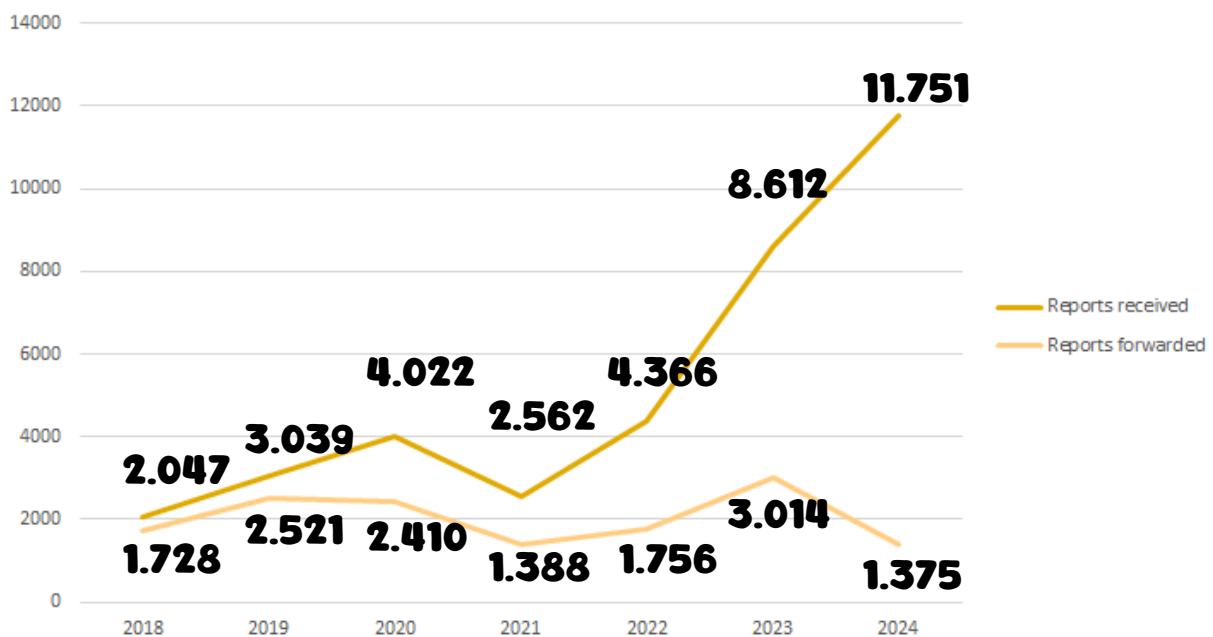
## CSAM

Im Bereich CSAM (Material zum sexuellen Missbrauch von Minderjährigen) verzeichnete die BEE SECURE Stopline im Jahr 2024 11.751 gemeldete URLs, die Inhalte im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch von Minderjährigen (CSAM) enthielten.

Die Meldungen stiegen 2023 stark an und verdoppelten sich im Vergleich zu 2022. Im Jahr 2024 setzte sich dieser Trend mit einem weiteren **Anstieg um 36%** fort.

Von diesen Meldungen stammten 3.091 (26%) von der Online-Plattform der BEE SECURE Stopline und 8.660 (74%) wurden uns von internationalen Partnern des Inhope-Netzwerkes aus dem Ausland über unser gemeinsames gesichertes System (ICCAM gehostet bei Interpol) gemeldet. Dies sind URLs mit Inhalten, die in Luxemburg gehostet sind.

Von all den Meldungen wurden 1.375 als potenziell illegal eingestuft. Davon wurden 1.183 Meldungen in die ICCAM neu eingepflegt und mit den INHOPE-Partnern geteilt. 783 wurden an die lokale Polizei weitergeleitet.



Entwicklung der letzten Jahre

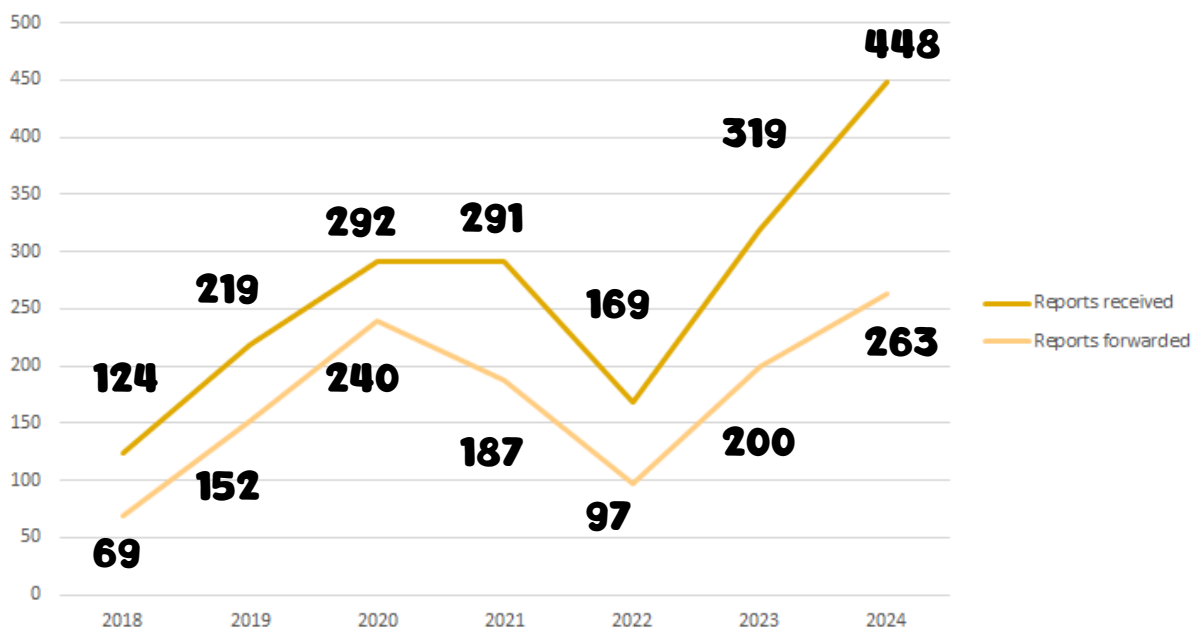


## 448 Meldungen RASSISMUS

Im Bereich Rassismus wurden über die BEE SECURE Stopline 448 URLs mit solchen Inhalten gemeldet, von denen 263 an die zuständigen Behörden weitergeleitet wurden.

Im Vergleich zu 2023 war bei den Meldungen in dieser Kategorie ein deutlicher **Anstieg um 40%** zu verzeichnen.

Dieser Anstieg der Meldungen kann auf den israelisch-palästinensischen Konflikt sowie auf situative oder nationale Ereignisse in Luxemburg zurückgeführt werden. Die gemeldeten Inhalte betrafen verschiedene Themenbereiche wie Rassismus, Diskriminierung aufgrund der nationalen oder ethnischen Herkunft, der Religionszugehörigkeit, der Identität, der sexuellen Orientierung, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt, Aufstachelung zu Hass und Hassreden.



Entwicklung der letzten Jahre

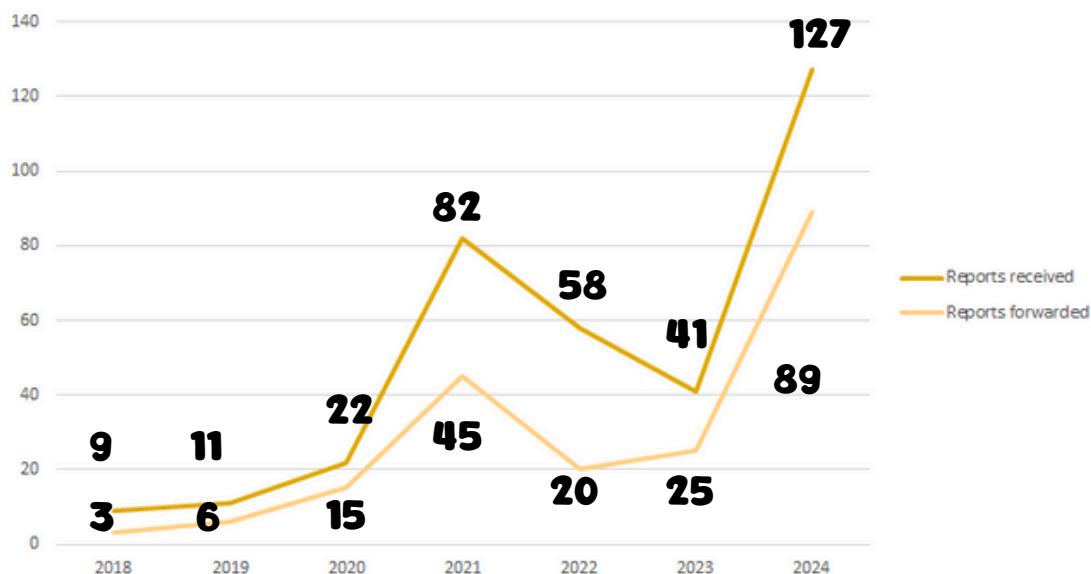


# 127 Meldungen TERRORISMUS

Im Bereich Terrorismus wurden über die BEE SECURE Stopline 127 URLs mit solchen Inhalten gemeldet, von denen 89 an die zuständigen Behörden weitergeleitet wurden. Die Gesamtzahl der als illegal gemeldeten URLs mit illegalen Inhalten in dieser Kategorie hat sich im Vergleich zu 2023 **mehr als verdreifacht (210% Erhöhung)**, während die Zahl der als potenziell illegal eingestuft Fälle um 256 % angestiegen ist.

Etwa 700 URLs, die als gewalttätige Inhalte im Zusammenhang mit Satanismus, Sekten und Kulte gemeldet wurden, wurden nicht in die Statistik für 2024 aufgenommen, da diese Art von Inhalten nicht in den Zuständigkeitsbereich der BEE SECURE Stopline fällt. Diese Meldungen wurden jedoch an die zuständigen Behörden oder Partnerinitiativen weitergeleitet. Die ausgewählten Meldungen betrafen vor allem Inhalte, die zu Gewalt, Mord und/oder anderen kriminellen Handlungen gegen bestimmte Personengruppen, Religionsgemeinschaften oder Vertretern von Politik und Regierung aufrufen oder solche Handlungen verherrlichen.

Die Experten der BEE SECURE Stopline analysieren jede gemeldete URL auf potenzielle Illegalität, Relevanz im Hinblick auf den Zuständigkeitsbereich der Plattform und Zugänglichkeit. Duplikate werden berücksichtigt, aber nicht weitergeleitet. URLs, die die festgelegten Kriterien erfüllen, werden an die zuständigen internationalen oder nationalen Behörden weitergeleitet.



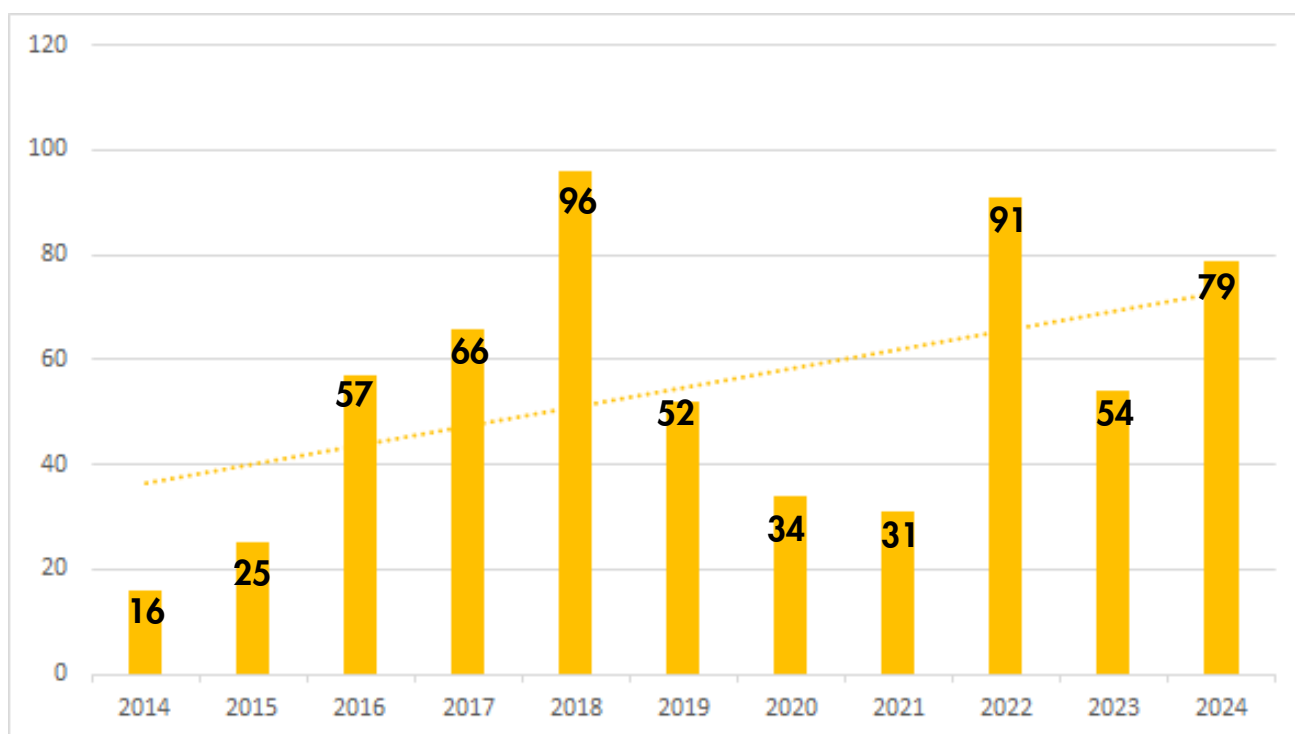
Entwicklung der letzten Jahre

# Botschafter

Wir feiern!



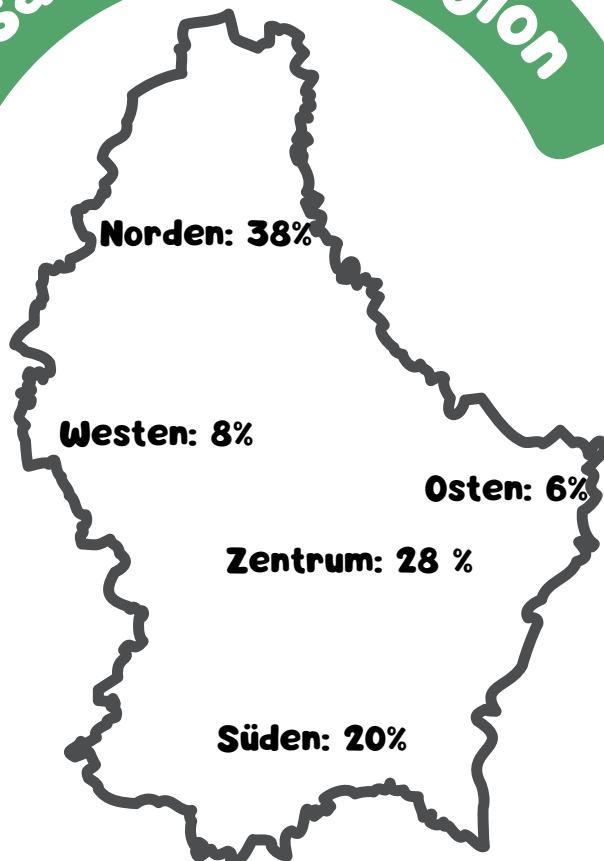
Seit 2014 ergänzen die Botschafter des KJT unser Helpline-Angebot. Schulen können sie mit einem Workshop buchen, sie nehmen aber auch an Veranstaltungen teil, wo sie auf Kinder, Jugendliche, Familien und Professionelle des psychosozialen Bereiches treffen. Im Gepäck tragen sie das Herzensanliegen, dass kein Kind oder Jugendlicher mit seinen Fragen, Sorgen und Problemen alleine bleiben muss. Dafür nehmen sie auch lange Strecken auf sich und reisen quer durch das ganze Land. Das kleine aber dynamische Team an Ehrenamtlichen wird von den Hauptamtlichen und Studenten unterstützt. Die Botschafter geben KJT ein Gesicht und bauen Vertrauen auf. Dadurch wird KJT nicht bloß sichtbar, sondern vor allem auch greifbarer, was letztlich unserer Zielgruppe den ersten Kontakt bzw. die Inanspruchnahmen unserer Dienste erleichtert. Ohne dieses Team an Ehrenamtlichen, wären der direkte Kontakt und vor allem eine derartige Reichweite nicht möglich.



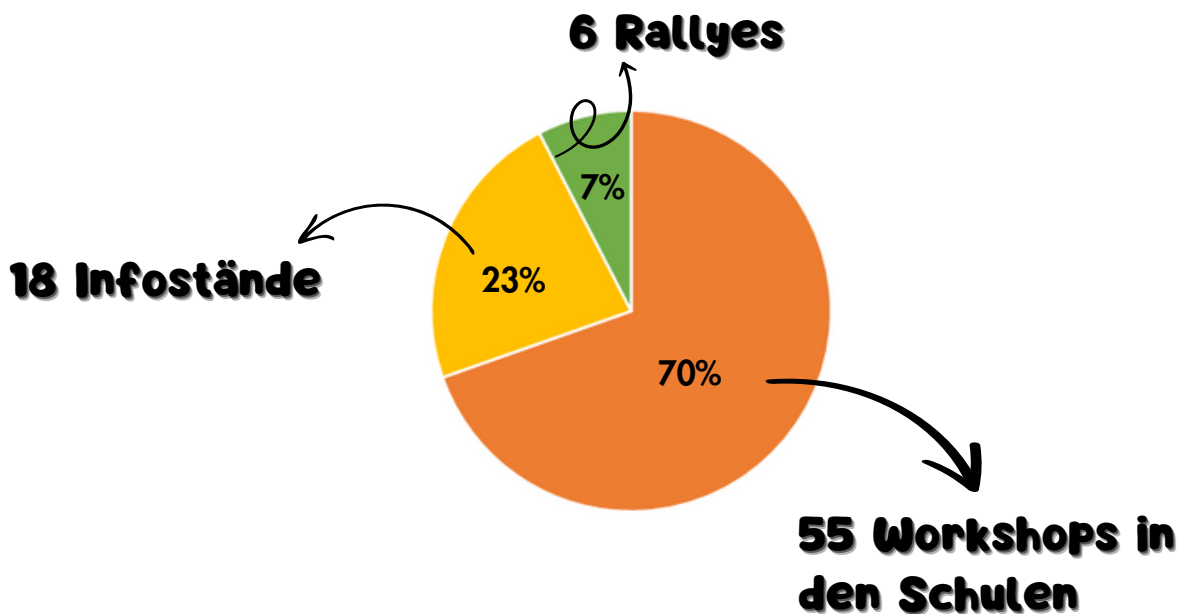
Anzahl der Einsätze der letzten 10 Jahre

# Botschafter

## Einsätze nach Region



## Verteilung der Aktivitäten



# Kein Kind soll ungehört bleiben

## Was heißt das konkret für unsere Arbeit?

Unser Hauptanliegen beim KJT ist, dass jedes Kind und jeder Jugendliche sich mit seinen individuellen Anliegen an uns wenden darf. Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen – unabhängig für welchen Dienst sie aktiv sind – können wir mit den Jahren zu Recht und aufgrund der vielfältigen Rückmeldung von Ratsuchenden behaupten, dass uns dies auch immer wieder gelingt.

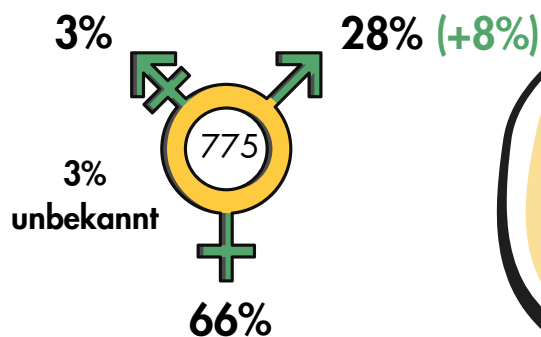
Es geht nicht primär darum, in der Beratung, die EINE Lösung für ein individuelles Problem zu finden. Mehr handelt es sich um ein gemeinsames geleitetes Entdecken von Handlungsmöglichkeiten. Die dadurch unterstützte Hilfe zur Selbsthilfe setzt bei den Ratsuchenden oftmals unbewusste oder nicht wahrgenommene Ressourcen frei, welche für die Bewältigung individueller Krisen hilfreich und stärkend sind. Durch das Stärken dieser Ressourcen und das Empowerment unserer Ehrenamtlichen vermitteln diese Zuversicht, Kraft und Hoffnung für die Bewältigung von Krisen.

In diesem Kapitel schauen wir uns näher die Zahlen altersunabhängig, aber auch mit verstärktem Jugendfokus ( $\leq 25$  Jahre) an. Weiter werfen wir einen Blick auf die Entwicklung der letzten vier Jahre. Hierdurch können auch Veränderungen im Hinblick auf die Verschiebung von Problemfeldern sichtbar gemacht werden. Zudem liefern uns die Daten einen Aufschluss darüber, was Kinder, Jugendliche und Eltern beschäftigt.

Wir leben in einer sich ständig verändernden Welt. Viele Umgebungsreize prasseln auf uns ein – sei es weltpolitische Geschehnisse oder Veränderungen im Mikrokosmos. Egal, um welches Thema es sich am Telefon, Online oder im Chat handelt: Hier beim KJT wird ein wertneutrales, mitfühlendes Unterstützungsangebot ermöglicht. Ob es der Ärger über das Playstation-Verbot ist, ungenügende Schulleistungen, zu Bruch gehende Beziehungen sind – wir sind für Sie, ihr Kind oder die Jugendlichen da!

# Kein Kind soll ungehört bleiben

Im Folgenden zeigen wir interessante Fakten im Vergleich zum Jahr 2023 für **unsere Kontakte bis 25 Jahre**.



## Was beschäftigte die Jugend?

Psychosoziale Themen und Gesundheit (36%) +1%  
 Beratung (21%) +8%  
 Probleme in der Familie (20%) +2%  
 Sucht/selbstgefährdendes Verhalten (13%) -10%  
 Gewalt und Missbrauch (12%) +1%

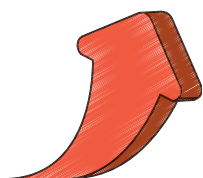
**775 Kontakte**



### Beliebtester KJT Dienst

 **KJT** | Online Help → **384 Kontakte**

### Veränderungen in den Alterskategorien

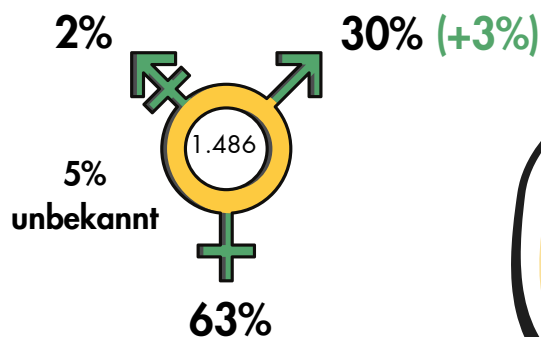


**10-12 Jährige (+4%)**

**18-25 Jährige (+17%)**

# Kein Kind soll ungehört bleiben

## Kontakte altersunabhängig



### Was beschäftigte die Ratsuchenden?

Safer Internet (31%)  
 Psychosoziale Themen und Gesundheit (22%)  
 Beratung (18%)  
 Probleme in der Familie (15%)  
 Missbrauch und Gewalt (8%)  
 Schule/Ausbildung/Beruf (6%)

1.486



- 97% der Kontakte zu **Safer Internet** erreichten uns über die BEE SECURE Helpline
- Insbesondere bei der Online Help wurde aufgrund der wiederkehrenden Nachrichten **Beratung** angegeben
- Besonders am Elterentelefon (33%), über die 116 111 (37%, +4%) und über die Online Help (19%) wurde von **Problemen in der Familie** berichtet
- Über die Online Help erreichten uns in 34% der Fälle Anfragen zum Thema **Missbrauch und Gewalt**
- Zum Thema **Schule/Ausbildung/Beruf** wurde in 43% der Fälle über die 116111 beraten

### Veränderungen in den Alterskategorien



**10-12 Jährige (+4%)**  
**18-25 Jährige (+17%)**  
**>= 25 Jährige (+2%)**

# Kein Kind soll ungehört bleiben

Wir betrachten im Folgenden nun näher die Entwicklungen in den Hauptkategorien **Psychosoziale Themen und Gesundheit (inkl. Sucht und selbstgefährdendes Verhalten), Missbrauch und Gewalt (inkl. Mobbing, Sextortion, Sexting, Cyber-Grooming) sowie Probleme in der Familie**, da zu diesen am meisten berichtet worden ist oder/und wesentliche Zu- oder Abnahmen der Zahlen zu verzeichnen sind. Hierbei ist zu erwähnen, dass Mehrfachnennungen von Problemnennungen möglich sind. Weiter umfasst die Statistik hinsichtlich der BEE SECURE Helpline lediglich die Anrufe bei der 8002 1234, ausgenommen der Kontakte über das Onlineformular und die Cyberdesk Kontakte.

## 1) Psychosoziale Themen und Gesundheit sowie Sucht/selbstgefährdendes Verhalten

Oberkategorie	Problemnennung	2021	2022	2023	2024
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Psychische Probleme	150	121	180	116
Sucht/selbstgefährdendes Verhalten	Suizidgedanken/-absicht	107	121	146	67
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Furcht / Angst	59	61	99	63
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Einsamkeit	40	47	63	59
Sucht/selbstgefährdendes Verhalten	Selbstverletzung	70	93	101	39
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Scherzanrufe	41	40	29	38
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Identität (z.B. Transgender)	12	9	4	28
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Selbstvertrauen	32	61	63	26
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Trauer / Verlust / Tod	4	6	14	21
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Sonstige persönliche Themen	66	20	27	19
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Körper / Aussehen	14	13	10	16
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Langeweile	8	7	4	9
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Krankheit/ Behinderung / Beeinträchtigung/ Entwicklung	25	22	19	6
Sucht/selbstgefährdendes Verhalten	Magersucht/Bulimie	19	15	15	6
Psychosoziale Themen und Gesundheit	Freizeit(-gestaltung) und Hobby	4	7	8	3
		651	643	782	516

In 26% (-5% zum Vorjahr 2023) der Fälle berichteten Kinder, Jugendliche und Erwachsene von diesen Themen. Bei dieser Betrachtung fassen wir ebenfalls Berichte von suizidalen Gedanken/Absichten, selbstverletzendem Verhalten und Körperschemastörungen (bspw. Anorexia Nervosa) zusammen.

Entlang der Zahlenvergleiche lässt sich feststellen, dass Angaben zu selbstverletzendem Verhalten und suizidalen Gedanken/Absichten im Jahr 2024 abgenommen haben, wohingegen es etwas mehr um die Themen wie Körper/Aussehen, Identität und Trauer/Verlust/Tod ging.

Zwar wurde weniger zum Thema Essstörungen beraten, jedoch ging es im Vergleich zum Vorjahr gehäuft um das Thema Körper/Aussehen, was den Stellenwert und sozialen Vergleich deutlich macht.

# Kein Kind soll ungehört bleiben

## 2) Missbrauch und Gewalt (inkl. Mobbing, Sextortion, Sexting und Cyber-Grooming)

Oberkategorie	Problemnennung	2021	2022	2023	2024
Gewalt und Missbrauch	Körperliche Gewalt	8	24	49	48
Safer Internet	Sextortion	2	35	68	38
Gewalt und Missbrauch	Sexuelle Übergriffe	1	9	7	29
Safer Internet	Cybermobbing	38	20	30	26
Gewalt und Missbrauch	Sexueller Missbrauch	25	12	8	26
Schule/Ausbildung/Beruf	Spott/Ausgrenzung/Mobbing	45	45	44	18
Gewalt und Missbrauch	Psychische Gewalt	49	27	40	17
Gewalt und Missbrauch	Sexuelle Grenzverletzungen	4	9	8	13
Gewalt und Missbrauch	Opfer häuslicher Gewalt	0	25	35	11
Safer Internet	Cyber-Grooming	3	7	2	10
Gewalt und Missbrauch	Erpressung	0	6	3	8
Gewalt und Missbrauch	Gewaltandrohung	5	6	10	7
Safer Internet	Sexting	22	8	10	5
Gewalt und Missbrauch	Sonstiges Gewalt/Missbrauch	3	6	9	4
Gewalt und Missbrauch	Vernachlässigung	2	15	7	4
Gewalt und Missbrauch	Zeuge häuslicher Gewalt	0	4	1	1
		207	258	331	265

Auch zu diesem Themenbereich konnte in 14% der Fälle (-3% zu 2023) unsere Hilfe angeboten werden. Eine traurige Beobachtung ist die Zunahme der Kontakte zum Thema sexueller Missbrauch und Grenzverletzungen, körperliche Gewalt sowie sexuelle Übergriffe. Umso mehr scheint es für uns in der Zukunft wichtig, für dieses Thema zu sensibilisieren, Stereotype (z.B.: Schuldzuschreibung beim Opfer "blaming the victim") aufzuheben, damit sich hoffentlich noch mehr Menschen trauen, sich jemandem zu öffnen.

Es ist uns wichtig zu unterstreichen, dass sich Kinder und Jugendliche als Opfer von häuslicher Gewalt/Missbrauch aus Sorge vor einer weiteren Eskalation nicht trauen, sich zu melden. Durch das KJT besteht eine zunächst anonyme Möglichkeit, über Geschehenes sprechen zu können. Wir versuchen für weitere Hilfsangebote zu motivieren. Angesichts dieser komplexen und schwierigen Geschehnisse macht dies auch unsere Berater betroffen. Denn auch in diesen Situationen gilt es die Vertraulichkeit und Anonymität zu wahren, besonders jedoch dann die Anrufer zu empowern, die nächsten weiteren Schritte anzugehen. In solchen Fällen betonen wir besonders, dass die Angebote des KJTs auch wiederholt genutzt werden können.

# Kein Kind soll ungehört bleiben

## 3) Probleme in der Familie

Problemnennung	2021	2022	2023	2024
Kind-Eltern-Beziehung	147	183	166	138
Konflikte der Eltern / Scheidung	37	52	53	37
Verbote, Regeln, Meinungen	37	27	22	22
Benachteiligung / fehlende Unterstützung	35	57	27	18
Geschwisterproblematik	14	27	12	17
Sonstiges Familie	30	11	7	12
Trauer / Verlust Familie	15	6	7	10
Sucht, psych. Probleme, körp. Erkrankung Angehörige	14	20	16	8
Fremdunterbringung	3	5	10	8
Pflege/Unterstützung Angehörige	2		1	1
Armutsproblematik	3	3		
	337	391	321	271

In den Kontakten ging es in 15% der Fälle (-2% zu 2023) um Probleme in der Familie. Hierbei wurde besonders die Kind-Eltern-Beziehung thematisiert. Auch schienen uns Ratsuchende insbesondere wegen Themen wie Scheidung und Trennung zu kontaktieren. Ratsuchende wandten sich häufiger wegen Geschwisterproblematiken an uns. Bedauerlicherweise blieben Kontakte zum Thema Fremdunterbringung nicht aus. Auch das Thema Trauer/Verlust führte zu einer Kontaktaufnahme bei uns. Auch wenn die Ereignisse traurig und /oder herausfordernd sind, freuen wir uns, Kindern und Jugendlichen, wie auch Eltern und Professionellen aus dem Jugendbereich eine Orientierungsstütze bieten zu können.

# Öffentlichkeits- arbeit @kannerjugendtelefon



Über unsere Webseite [www.kjt.lu](http://www.kjt.lu) finden sich alle Zugänge zu den verschiedenen Services. Besonders wichtig, ist hierbei der Login für die Online Help und die Chatberodung zu benennen.

Außerdem informieren wir über Öffnungszeiten, Öffentlichkeitsauftritte, aktuelle Projekte und Ausbildungen von Ehrenamtlichen.

Bestellungen zu unserem Material können ebenfalls über die Webseite in Auftrag gegeben werden.

Folgt uns auch gerne auf **Facebook**, **Tik Tok**, **Instagram** und **Youtube**.

## SEMAINES DE LA SANTÉ MENTALE

Für die Wochen der mentalen Gesundheit (7. - 20.10.2024), haben wir uns als Ziel gesetzt, so viele Menschen wie möglich – egal ob Jung oder Alt - zu erreichen. Infolgedessen haben wir eine Social Media Kampagne gestartet. Diese hatte zur Folge, dass wir uns mit Personen aus dem öffentlichen Leben ausgetauscht haben. Wir sind froh, mit so vielen verschiedenen Persönlichkeiten zusammen gearbeitet zu haben.

Folgende Personen haben uns mit Beiträgen unterstützt:



### **Amira Elbanna**

**(@samebutdifferentamira)**

Amira unterstützte uns mit Beiträgen zu persönlichen Erfahrungen bezüglich Mobbing, Trauer und Verlust, depressiver Verstimmung, die Schattenseiten von Social Media und Sensibilisierung für mentale Gesundheit.

# Öffentlichkeits- arbeit @kannerjugendtelefon

## SEMAINES DE LA SANTÉ MENTALE



### **Cecilia (@ceciliasaidvieira)**

Cecilia hat uns mit ihrer Kreativität unterstützt und unsere Dienste vorgestellt.

### **Julien Henx (Elitesportler bei der Armee, @julhnx)**

Julien hat uns erzählt, wie es ihm durch mehrere Schulwechsel ging und, dass er sich häufig an neue Situationen anpassen musste. Trotz vieler Umbrüche möchte er seine Message nach außen tragen: Sei so wie du bist!



# Öffentlichkeits- arbeit @kannerjugendtelefon

## SEMAINES DE LA SANTÉ MENTALE



### **MAZ (Künstler, @mazuniverze)**

Der Künstler MAZ erzählt, wie wichtig es ist, sich anderen anzuvertrauen. Die Angst, verurteilt oder ausgeschlossen zu werden, kann häufig hindern, sich an jemanden zu wenden. Über das KJT erfolgt eine kostenfreie, vertrauliche, anonyme und wertfreie Beratung.

## MESSTIVAL

Das Messtival in Reckange sur Mess ging 2024 in seine dritte Edition. Einer der Organisatoren ist kein Unbekannter und wurde bereits im obigen Text erwähnt: MAZ Univerze! Das Messtival wird in Zusammenarbeit mit der l'Administration Communale de Reckange-sur-Mess et KultuReck Reckange-sur-Mess organisiert. Ein super Event für die ganze Familie. Neben musikalischen Acts, können die Besucher einzelne Stände von verschiedensten Organisationen besuchen. Kinder und Jugendliche durften auch mal selbst ins Mikrophone singen. Bei unserem Stand gab es Festival Glitzer, Seifenblasen und Popcorn.

Das Tolle an dem Ganzen: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Auch ein gesonderter Busshuttle wurde organisiert.

# Öffentlichkeits- arbeit @kannerjugendtelefon

## DARKNESS INTO LIGHT LUXEMBOURG

Wir sind stolz als Charity Partner, neben SOS Détresse und La Ligue Luxembourgeoise d'Hygiène Mentale, bei dem wirklich besonderen Event Darkness Into Light Luxembourg (DILL) teilnehmen zu können. Jährlich findet im Mai in Luxemburg der Darkness Into Light Walk statt. In den frühen Morgenstunden brechen wir auf. Auf unserem Weg, begegnen wir vielen Teelichtern, anderen Menschen, welche in verschiedensten Formen, Kontakt zu Suizidalität hatten.

Dieses Event verbindet auf eine ganz besondere Art und Weise, schenkt Hoffnung und Mut. Auch 2024 waren wir von der Menge an Teilnehmenden und dem Engagement der Organisatoren begeistert. Mit diesem «Walk of hope» wollen wir das Schweigen um mentale Gesundheitsprobleme brechen, indem wir denjenigen, welche am Kämpfen sind, zeigen, dass sie nicht alleine sind.



# Öffentlichkeits- arbeit

## FACHARTIKEL/INTERVIEWS

- 25.11.2024: 100,7 – Kanner-Jugendtelefon 2023 mat méi Zoulaf wéi déi Jore virdrun
- 28.10.2024: 100,7 – (KJT) Kanner-Jugendtelefon (Elterentelefon – 8002 4444)
- 20.10.2024: L'Essentiel – Automutilation et idées suicidaires hantent de plus en plus de jeunes
- 20.10.2024: L'Essentiel – Eltern müssen auf ihre Kinder zugehen und das Schweigen brechen
- 16.10.2024: Facebook – Aline Hartz, Directrice vum Kanner-Jugendtelefon (KJT) a Psychotherapeutin : Gefore vun eegene Smartphones an dem Internetzugang bei Kanner ënner 12 Joer
- 14.10.2024: 100,7 – (KJT) Kanner-Jugendtelefon (Online Help – Chatberodung)
- 10.10.2024: Tageblatt – „Sextortion“: Erpressung mit intimen Bildern nimmt zu – Opfer sind meist junge Männer
- 09.10.2024: L'Essentiel – Behörden melden rasanten Anstieg von Sextorsion-Fällen
- 30.09.2024: 100,7 – (KJT) Kanner-Jugendtelefon (116111)
- 16.09.2024: 100,7 – (KJT) Kanner-Jugendtelefon
- 09.09.2024: 100,7 – Mëttespanorama – 2. BEE SECURE Stopline huet den ëmstriddene Facebook-Kommentar vum ADR-Member Alain Hoffmann gemellt krit
- 05.09.2024: 100,7 – Schutz fir d'Kanner viru sexualiséierter Gewalt am Internet
- 01.08.2024: Wort– Wie kann ich mein Kind vor sexueller Belästigung im Internet schützen
- 30.07.2024: RTL Today – Tips for being proactive while using the internet
- 18.06.2024: RTL Today – Resources to best support your child's mental health in Luxembourg
- 07.03.2024: Wort– Wo verzweifelte Kinder ein offenes Ohr finden
- 28.02.2024: Le Quotidien – Luxembourg : le Kanner-Jugendtelefon a besoin de renforts
- 28.02.2024: Chronicle.lu – Youth Telephone Seeks Volunteers
- 26.02.2024: rtl.lu – De KJT sicht Verstärkung
- 09.02.2024: rtl.lu – Den Internet soll net verdäiwelt ginn
- 06.02.2024: 100,7 – Bee Secure Helpline: Ëmmer méi Jugendlecher melle sech wéinst „Sextorsion“
- 06.02.2024: Wort– Kinder und Jugendliche verbringen bis zu sechs Stunden auf dem Smartphone

# Nationale Vernetzung



Auch im Jahr 2024 wurde die nationale Vernetzung großgeschrieben.

Folgende Kooperationen wurden auch 2024 weiter gepflegt und ein regelmäßiger Austausch oder spezifische Projekte haben stattgefunden.

- Plateforme d'échange KJT (Caritas Jeunes et Familles, Kannerschlass, Croix-Rouge, Ligue Médico-Sociale, MENJE) (halbjährlich)
- SIC (Safer Internet Center) Projekttreffen BEE SECURE (monatlich)
- Comité de Pilotage et veille BEE SECURE (alle 3 Monate)
- Kooperationstreffen im Rahmen der BEE SECURE Stopline zusammen mit der Polizei, Parquet, KJT und SNJ (halbjährlich)
- Advisory Board (BEE SECURE) (halbjährlich)
- Ecpat/KJT
- SOS Détresse/KJT
- Fédération Luxembourgeoise de Gymnastique (Flgym) "Safeguarding strategy"
- Plateforme violences (Cesas)
- Jugendrot
- Eltereforum
- Groupe d'échange interprofessionnel divorce/séparations TAF/JAF (alle 3 Monate)
- Jeunes mamans
- Respect.lu/KJT
- Unicef Luxembourg
- Planning Familial
- ALEP
- «Stopp sexuelle Gewalt gegen Kinder» (Cesas, Alupse Dialogue, Protection de la Jeunesse du Parquet, Service des Droits de l'enfant MENJE)
- Luxembourg City Film Festival
- Kinapolis
- Omega 90
- Respect.lu
- Cinqfontaine
- ZpB Fondatioun Zentrum fir politesch Bildung
- ZEV (Zenter fir exzessiivt Verhalen a Verhalenssucht)
- Familljen-Center Asbl
- ALAD
- DILL Darkness into Light Luxembourg
- Ligue Santé Mentale

Jede einzelne Kooperation ist uns wichtig. Wichtig deshalb, weil sie uns ermöglichen voneinander zu wissen, Informationen auszutauschen, voneinander zu lernen, neue Impulse aufzunehmen und sie auch wieder weiterzugeben.

# Nationale Vernetzung



Besonders beispielhaft möchten wir dieses Jahr die folgenden nationalen Kooperationen in den Fokus nehmen.

## LUX FILM FESTIVAL

Seit Jahren haben wir die Freude, Filme beim Filmfestival Luxemburg zu begleiten. Es sind Gelegenheiten, bei denen wir mit 80-200 Jugendlichen über Filme diskutieren können. In diesem Kontext stellt sich das KJT, wie auch BEE SECURE mit ihrer Arbeit und Angeboten vor. Thematisch gehen die Filme von Cybermobbing, Suizidalität, Gruppenzwang oder Essverhalten hin zu Social Media-Influencern und Selbstwert und Peergruppen.

## LËTZ MIND (ALEP)

Das Projekt LëtZ Mind wurde 2021 von der ALEP (Association Luxembourgeoise Des Étudiants en Psychologie) ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist, dass Lycée-Schüler verstärkt aufmerksam auf das Thema mentale Gesundheit gemacht werden. Damit verbundene Stigma sollen durch den Austausch mit Schülern aufgehoben werden. In den einzelnen Klassen wird über Themen wie Angst, Depression, Ess- und Schlafstörungen oder Suchtverhalten gesprochen.

In dem Kontext wird auf das KJT als Anlaufstelle und Hilfsangebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonal verwiesen. Dadurch konnten wir erneut mehrere Schüler sowie Fachpersonal erreichen und auf unsere Dienste aufmerksam machen.

Wir sind begeistert von der Initiative und dem Engagement der Vertreterinnen des Projektes.

## UNICEF YOUTH AMBASSADORS – PROJET #NETELENG

Am World Mental Health Day wurde die kostenfreie Online Plattform «NetElang.lu» für Kinder und Jugendliche gelauncht. Die Webseite ist in Form eines Videocalls aufgebaut und die darin enthaltenen Tools mit Personen des öffentlichen Lebens (Künstler, Sportler, Influencer) vermitteln wichtige Botschaften wie «Bleif net eleng.». Auf der Plattform wird beispielsweise getanzt, gebacken und hilfreiche Tipps im Umgang mit Stress, Mobbing und mangelnder Selbstakzeptanz vermittelt. Das KJT erklärt in seinen Videos, ab wann man sich Hilfe suchen sollte und, wie man sich anderen anvertrauen kann. Eine tolle Zusammenarbeit mit den UNICEF Youth Ambassadors startete 2024 und wird 2025 weiter fortgesetzt. Bleibt gespannt!

# Internationale Vernetzung



## International vernetzt: Gemeinsam stark für Kinder und Jugendliche

KJT ist mit seinen Diensten international eingebunden. Das setzt die aktive Teilnahme an Meetings, sowie die Zusammenarbeit und Fortbildung in Meetings (in Präsenz oder online) voraus.



**CHI** ist ein globales Netzwerk, das den Aufbau und die Arbeit der nationalen Helplines für Kinder und Jugendliche unterstützt und zu deren Qualitätssicherung beiträgt. Die Arbeit von CHI basiert auf dem Prinzip der UN-Kinderrechtsorganisation (UNCRC) in der die Rechte der Kinder auf Privatsphäre und der Schutz vor Verletzungen hervorgehoben wird.

Auch in diesem Jahr haben wir aktiv an Meetings wie am «General Assembly Meeting» im September oder an interaktiven Webinaren zu Themen wie «Accessibility», «Children and Crisis Self-Harm and Suicide Response and Prevention» teilgenommen.



**Insafe** ist ein europäisches Netzwerk von nationalen Organisationen, welche das Ziel haben, das Bewusstsein für eine sichere und verantwortliche Nutzung des Internets unter Kindern und Jugendlichen zu fördern.

[www.betterinternetforkids.eu](http://www.betterinternetforkids.eu)

- Helpline Early warning meeting, monatlicher Austausch mit internationalen Helplines
- DSA in schools webinar, 07.02.2024
- Online misogyny webinar, 12.02.2024
- Information between helpline and hotline to becomes DSA Webinar, 14.02.2024
- Joint Insafe/ Inhope Training Meeting 17.-19.4.2024 in Warschau
- Safer Internet Forum 2024, 20.-21.11.2024 in Brüssel

# Internationale Vernetzung



## INHOPE

Das Internet kennt keine Staatsgrenzen. Für eine effektive Arbeit von Beschwerdestellen im Kampf gegen sexuellen Missbrauch an Kindern online, ist es daher wichtig, weltweit vernetzt zu sein. In dem Netzwerk, das mittlerweile 54 Meldestellen aus 50 Ländern umfasst, können die sogenannten Hotlines, Meldungen, über im Inland gehostete Inhalte, an den jeweils zuständigen **INHOPE**-Partner weitergeben. Dadurch kann den Meldungen im jeweiligen Ursprungsland nachgegangen und das Material möglichst schnell entfernt werden.

- Monthly Q&A, monatlicher Austausch mit internationalen Hotlines
- User Empowerment within the Metaverse Webinar, 15.02.2024
- Joint Insafe/ Inhope Training Meeting 17.-19.4.2024 in Warschau
- European Virtual Forum 2024 – A network of trusted flagger Webinar, 30.04.2024
- The misuse of generative AI to create child sexual abuse material (CSAM) Webinar, 23.05.2024
- INHOPE summit online, 08.10.2024
- Schema rollout engagement webinar, 21.10.2024
- Core Training, 04.11.2024 in Amsterdam
- INHOPE Members Meeting, 05.-06.11.2024 in Amsterdam

# Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen

Die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist eine Kernaufgabe vom KJT. So sichern wir die Qualität der Beratung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit unterschiedlichsten Problemstellungen konfrontiert sind, werden auf ihre Beratungsarbeit vorbereitet und erwerben Sicherheit für die Beratung. Durch ihre Entscheidung beim KJT mitzuarbeiten, haben sie sich auf einen Weg des lebenslangen Lernens begeben. Supervision, Ausbildung und Fortbildung sind obligatorisch.

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

21.02.2024	<b>Aroma-Workshop-Fragrant days instead of dull days - A snuffle course for the soul</b> Referentin: Cathy Reuter 8 Teilnehmer
22.02.2024 (EN) 04.12.2024 (LU DE)	<b>Kinderrechte gibt es überall!</b> Referenten: René Schlechter, Aline Hartz (LU) und Carmen Weyer (EN) 20 Teilnehmer (EN) 13 Teilnehmer (LU DE)
01./02.03.2024	<b>Grundlagen der Krisenintervention und Suizidprävention</b> Referentinnen: Barabra Gorges-Wagner und Aline Hartz 8 Teilnehmer
18.03.2024 (EN) 15.04.2024 (LU DE)	<b>Der GSP stellt sich vor!</b> Referenten: Laurence Diederich, Carmen Weyer (EN) und Aline Hartz (LU) 10 Teilnehmer (EN) 10 Teilnehmer (LUX DE)
21.03.2024	<b>Self-injuries behaviour - Why? How can I support as a counsellor? (EN)</b> Referentinnen: Carmen Weyer und Lynn Frank 14 Teilnehmer
22./23.03.2024	<b>Riding the wave - Trotz Gefühlschaos an Bord bleiben</b> Referentinnen: Helena Schmitz und Cathy Reuter

# Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

20.04.2024 (EN)

### **On course to the high dream**

Referentinnen: Laura Schummer und Aline Hartz  
6 Teilnehmer

23.04.2024 (LU | DE)

12.11.2024 (EN)

### **Verhaltenssüchte in unserer digitalen Gesellschaft**

Referenten: ZEV - Oliver Stanislawski und Nadine Teusch  
11 Teilnehmer

14.05.2024 (EN)

### **Practical positive psychology**

Referentin: Lynn Frank  
13 Teilnehmer

07./08.06.2024

### **Respect.lu**

Referenten: Karin Weyer und Carmen Weyer  
20 Teilnehmer

19.06.2024

### **We discover the work of the Familjencenter**

Referent: Steve Legille  
16 Teilnehmer

29.06.2024

### **Die Herausforderung Gespräche zu "führen" und Gespräche zu "schreiben"**

Referent: Daniel Corvo  
7 Teilnehmer

10.08.2024

### **Was reizt mich in meinen Kontakten, was irritiert mich?**

Referentin: Barbara Gorges-Wagner  
12 Teilnehmer

11.09.2024

### **Best practice - Übung macht den Meister**

Referentinnen: Aline Hartz und Carmen Weyer  
10 Teilnehmer

# Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 21.09.2024                            | <b>OMEGA 90</b><br>Referentinnen: OMEGA 90 - Martine Hentges und Sofia Lopes   |
| 03.10.2024                            | <b>Die Ligue médico-sociale stellt sich vor!</b><br>Referentin: Monique Rodesch et Cathy Reuter                                      |
| 05.10.2024 (EN)                       | <b>Do you want to know more about your best possible self?</b><br>Referentin: Lynn Frank   |
| 07./10./14./17.10.2024                | <b>Erste Hilfe für psychische Gesundheit - Jugend</b><br>Referent: Centre d'Information et de Prévention (La Ligue)<br>21 Teilnehmer |
| 11. - 13.10.2024<br>St. Thomas        | <b>Ech sin Ech! Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen</b><br>Referentinnen: Aline Hartz und Carmen Weyer<br>22 Teilnehmer |
| 13.11.2024                            | <b>BEE SECURE - Best practice</b><br>Referent: Igor Loran  |
| 15./16.11.2024                        | <b>Elterenberatung - Was? Wie?</b><br>Referentinnen: Aline Hartz und Carmen Weyer<br>8 Teilnehmer                                    |
| 25.11.2024 (LU DE)<br>28.11.2024 (EN) | <b>Hypnosystemische Konzepte praktisch erleben</b><br>Referentin: Carmen Weyer<br>13 Teilnehmer (LU DE)<br>11 Teilnehmer (EN)        |

# Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen

Neben fachlichem Input sind wir bemüht, unseren Ehrenamtlichen einen angenehmen Rahmen zu bieten. Dies bedeutet, dass wir ihnen die Möglichkeit bieten, sich miteinander auszutauschen und zu stärken. Das Gefühl einer Gemeinschaft liegt uns am Herzen. Hierzu haben wir ein Barbecue und einen Karaoke- und Spieleabend organisiert. Wir konnten gemeinsam lachen und schöne Momente miteinander genießen.



18.07.2024 Barbecue



12.12.2024 Karaoke

## GRUNDAUSBILDUNG

**LU** Wir haben uns über die zahlreiche Teilnahme am Informationsabend im April mit ca. 70 Teilnehmenden sehr gefreut. 35 Kennenlerngespräche haben stattgefunden, von denen sich letztendlich 30 Personen für die umfangreiche Ausbildung als KJT-Beraterin entschlossen haben.

Diese Ausbildungsgruppe wird im Jahr 2025 abschließen und kann dann in das luxemburgische Kanner- und Jugendtelefon integriert werden.

**EN** Im Jahr 2024 wurde die englische Grundausbildung mit 24 Teilnehmern abgeschlossen.

## CHATBERODUNG

Es konnten im Jahr 2024 fünf weitere Chatberater gewonnen werden.

## SUPERVISIONEN

Supervisionsgruppe I: Peter Karger

Supervisionsgruppe II: Winfried Heidrich, ab 06/2024 Barbara Gorges-Wagner

Supervision der Elternberater: Barbara Gorges-Wagner, ab 06/2024 Steve Legille  
(Familjencenter)

Supervision der Onlineberater: Daniel Corvo

Supervision der Chatberater: Helena Schmitz und Cathy Reuter

Supervision der englischsprachigen Onlineberater: Lynn Frank, Elisabeth Wille, ab 06/2024  
Sonnhild Freisinger

Supervision der Ausbildungsgruppe: Aline Hartz und Carmen Weyer

# Weiterbildung für Professionelle

Wie in den vergangenen Jahren haben wir die folgenden Weiterbildungsangebote für Professionelle unterschiedlicher Fachgruppen angeboten.

Das Anbieten der Weiterbildungen für Fachkräfte des sozialen Bereichs ist für uns ein wichtiges Anliegen, denn es ermöglicht uns einerseits wichtige Inhalte unserer Arbeit zu vermitteln und zu informieren. Es gibt uns darüber auch die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen, auf Sorgen und Ängste einzugehen und so auch Fachkräfte zu unterstützen und zu „empowern“, damit sie dies in ihrer Arbeit angst- und stressfrei einsetzen und anwenden können. Dabei ist der Austausch von beruflichen Erfahrungen und die Arbeit an Fallbeispielen ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildungen, da hier auch konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden können.

Unsere Weiterbildungen sind auf das Zielpublikum zugeschnitten und interaktiv. Wir versuchen immer soweit wie möglich individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer einzugehen.

---

Folgende Weiterbildungen wurden im Jahr 2024 angeboten:

## **Sexuelle Darstellungen im Netz**

Unsere Fortbildung „Sexuelle Darstellungen im Netz“ wurde 2021 ins Leben gerufen und thematisiert die (hyper-)sexualisierte Darstellung und sexualisierte Grenzüberschreitung im Netz. Wie und warum kommen Jugendliche mit sexuellen Darstellungen im Netz in Berührung. Neben der Rechtslage in Luxemburg werden auch mögliche Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit sexuellen Darstellungen im Netz beleuchtet. Es fand eine Reflexion der eigenen Erfahrungen in diesem Kontext statt. Die Teilnehmer wurden unterstützt in ihrer Möglichkeit Vertrauensperson und Unterstützung für die Jugendlichen zu sein.

Diese Fortbildung wurde über BEE SECURE angeboten:

24.01.2024 im Jugendhaus Criaj

27.03.2024 bei Inter-Actions a.s.b.l.

07.11.2024 im Online-Format für Inter-Actions a.s.b.l.

19.12.2024 im Lycée Hubert Clement (LHCE)

Zielgruppe: formaler und non-formaler Bildungsbereich

# Weiterbildung für Professionelle

## „Let’s talk about Sex“

Im Rahmen der Fortbildungen der Reihe „Let’s talk about Sex“ organisiert von CESAS boten wir folgende Weiterbildungen für Professionelle an und dies als KJT und Partner von BEE SECURE:

### 1. LTAS „Médias et sexualité“

Wie sieht der aktuelle Medienkonsum von Jugendlichen aus - welche Plattformen sind beliebt, wie funktionieren sie? Wie kommen Jugendliche mit sexualisierten Inhalten im Netz in Kontakt? Welche Arten von sexueller Gewalt gibt es online? Was sind die Risiken? Wie lautet die Rechtsgrundlage? Was sind die Handlungsmöglichkeiten? Welche Anlaufstellen gibt es? Wie könnte Sensibilisierungsarbeit gelingen? Diesen Fragen und konkreten Fallbeispielen sind wir in einem interaktiven und praxisorientierten Workshop nachgegangen.

19.03.2024 / 11.06.2024 / 12.11.2024

Zielgruppe: formaler und non-formaler Bildungsbereich

### 2. Journée Toolkit: « Let’s talk about sex : Médias et sexualité »

In Zusammenarbeit mit ECPAT haben wir am 13. November 2024 als Partner von BEE SECURE über die Risiken bezüglich Sexualität im Internet informiert und das Tool «For your eyes only» vorgestellt.

# Weiterbildung für Professionelle

## **Informations- und Sensibilisierungskampagne für Lehrer: STOPP! Keine sexuelle Gewalt gegen Kinder**

Zur Prävention und zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt wurde das Heft "STOPP - Keine sexuelle Gewalt gegen Kinder! eingesetzt, welches für Schüler des Zyklus 4 der Grundschule bestimmt ist. In drei Geschichten wird sexuelle Gewalt innerhalb der Familie, im Internet und bei außerschulischen (Freizeit-)Aktivitäten thematisiert. Zu den einzelnen Szenarien werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, ebenso wie Hilfsangebote für die Opfer. Anhand dieses Tools können die Lehrkräfte ein Tabuthema ansprechen und konkrete Handlungsmöglichkeiten auf den Weg geben. Desweiteren, können die Kinder die Broschüre auch in Begleitung ihrer Eltern oder später auch alleine lesen. Diese Informations- und Sensibilisierungsveranstaltung soll die Lehrkräfte auf die Intervention in ihrer Klasse vorbereiten, so wie auch bei der Einleitung eines Meldeverfahrens im Falle eines Verdachts oder einer Enthüllung anleiten.

Zielgruppe: Lehrkräfte

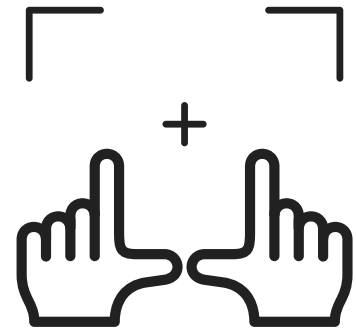
Partner: CESAS; Justice, SDE, IFEN, ALUPSE

---

Im Jahr 2024 ist die neue Weiterbildung «Cybermobbing» entstanden, die ab dem Jahr 2025 getestet und ab dem Schuljahr 2025/26 für interessierte Kollegen zur Verfügung stehen wird.

Auch im Weiterbildungsbereich sind wir froh darüber, dass wir auf langjährige Partnerschaften zählen können. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit kann es gelingen bei Themen in die Tiefe zu gehen, Trends nachzuspüren und Impulse der Teilnehmer so aufzunehmen, dass diese wieder in unsere Arbeit und die der Partnerorganisationen einfließen kann.

# Im Blick



*“Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern”. (Afrikanisches Sprichwort)*

Gerade erleben wir wieder viele Nachfragen von unseren neuen Ehrenamtlichen wie “Was?! – Einfach nur zuhören? - Was ändert das schon?” oder auch “Ist das, was ich da mache, auch hilfreich?”; “Kann ich als Ehrenamtlicher überhaupt etwas bewegen?”

## **Ja, das kann man!**

Gerade die Qualität des Zuhörens ist für Menschen, die sich bei uns melden, ganz wichtig. Umso mehr noch einmal, weil die Menschen vielleicht bisher nicht das Gefühl hatten, dass Ihnen jemand “richtig” zugehört hat, oder weil es überhaupt das erste Mal ist, dass sich jemand getraut hat, das auszusprechen, was er fühlt.

Wenn sich dann noch die Qualität des “offenen, aktiven, wertfreien und neugierigen” Zuhörens hinzugesellt, eröffnet dies dem Ratsuchenden sich zu öffnen.

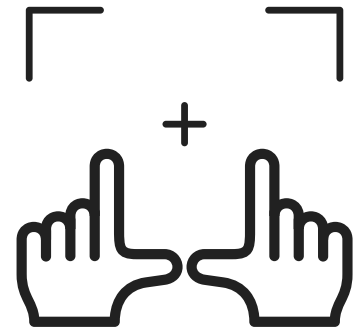
Verbunden damit kann auch noch die Suche nach Ressourcen sein, die wir gerade in einer schwierigen (Krisen-) Situation brauchen, um sich selbst wieder zu stärken, sich innerlich wieder etwas aufzubauen, um neuen Mut und Hoffnung schöpfen zu können.

Es bereitet den Weg dafür, zu spüren, dass man nach einem Gespräch mit unseren Ehrenamtlichen einen winzig kleinen und ersten Schritt machen kann. Dies erhöht die Selbstwirksamkeit “Ich (als Anrufer) kann etwas tun” und das kann zum Gelingen der Problemlösung beitragen.

Es ist dieses “Empowerment”, was wir all unseren Anrufern mitgeben können, damit Sie ihrem (Bauch-)Gefühl wieder trauen können und gestärkt aus einer Krisensituation hervorgehen können.

Wir alle brauchen Empowerment und so ist dies auch eine Kernkompetenz, die wir uns in unserem großen Team von Professionellen und Ehrenamtlichen immer wieder stärken und auch leben. Es ist auch das Empowerment, dass wir mit unseren Außenkontakten und Weiterbildungen an Professionelle weitergeben.

# Im Blick



Um diese Ressource des Empowerments geben zu können ist auch der Bereich Self Care wichtig und bei uns auch konzeptuell verankert. Seit langen Jahren wird dies im KJT gelebt. Die Beschäftigung und der Umgang mit Themen wie Suizidalität, selbstverletzendem Verhalten, Sextortion, Menschen in unterschiedlichen Krisensituation und Konflikten, Verlusten, Cybermobbing oder finanzielle Schädigung durch Cyberattacken erfordert auch einen gesunden Vorrat an Ressourcen und "Selbstfürsorge".

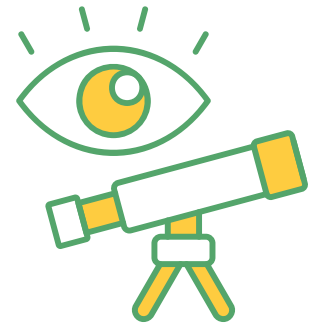
Regelmäßig werden Weiterbildungen sowie Wochenendseminare zu diesem Thema angeboten. Professionelle erhalten die Möglichkeit zur Supervision und/oder Intervision. In den letzten Jahren haben wir kontinuierlich Möglichkeiten geschaffen, Self Care umzusetzen, sei es mit unterschiedlichen Arbeitsmöglichkeiten (am Tisch, Stehtisch oder auch Sitzbällen), der Einrichtung eines Entspannungsraumes, wie auch mit teamstärkenden Aktivitäten (Spaziergänge, Yoga und Entspannungseinheiten) angeboten. Eigene Ressourcen werden dabei an das professionelle Team und das Team der Ehrenamtlichen weitergegeben, was uns selbst wieder "empowert" und stärkt.

---

*"It is the little things citizen do. That's what will make the difference."* (Wangari Maathai)

---

# Ausblick



Nach dem Jahresbericht ist vor dem nächsten Jahresbericht und so sehen wir auch die nächsten kleinen und/oder größeren nächsten Schritte als einen Baustein von vielen.

Zu den Ressourcen des KJT's gehört es unter anderem, Flexibilität und Anpassung an neue Herausforderungen zu zeigen, sich schnell in neue Themen einzuarbeiten und Kontakte mit altbewährten und neuen Partnern zu knüpfen. Dies prägt auch unsere strategische Ausrichtung auf Trends und aktuelle Themen, die sich entwickeln, proaktiv einzugehen.

Die nationalen und internationalen Netzwerke werden wir weiter pflegen und ausbauen. Durch altbewährte und neu gestaltete Vernetzung können wir Impulse weitergeben und neue aufnehmen.

Besonders am Herzen liegen uns die Ehrenamtlichen, die wir mit bewährten und neuen Weiterbildungen sowie den fest etablierten Supervisionen dabei unterstützen werden, den Herausforderungen der Dienste des KJT's gewachsen zu sein.

Im Jahr 2025 werden wir neu gewonnene Ehrenamtliche integrieren. Dies erfordert Geduld, Ausdauer und Motivation für alle Beteiligte.

Das englische Botschafterteam wird neu in ihre Arbeit eingeführt werden.

In den Bereichen Elterntelefon und Online-Beratung werden wir ebenfalls interessierte Ehrenamtliche, die an diesen Bereichen interessiert sind, schulen und einführen.

Für Professionelle werden wir die neue Weiterbildung Cybermobbing zur Verfügung stellen und darüber die Menschen im sozialen Bereich weiter sensibilisieren können. Altbewährte Weiterbildungen werden überarbeitet und stehen unseren unterschiedlichen Zielgruppen zur Verfügung.

Neue Projekte warten schon in den Startlöchern. Die Idee, ein Jugendgremium als beratendes Gremium auf die Beine zu stellen, soll schon im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Unser professionelles Team werden wir weiter fachlich stärken wie auch den Bereich Mental Health Care im beruflich herausfordernden Alltag weiter ausbauen.

In den nächsten Jahren würden wir gerne unsere Chatberatung mit einer weiteren Schicht ausbauen, sowie auch unsere Öffnungszeiten des 116111 vereinheitlichen und erweitern. Hier sind aber zusätzliche personelle Ressourcen notwendig.

KJT bündelt seine Kompetenzen, Zeit und Kräfte und ist damit eine tragende Säule sowohl im Bereich Prävention als auch in der akuten Krisenintervention. Wir werden in den kommenden Jahren alles in unserer Kraft Stehende tun, die unterschiedlichen Dienste, Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Elternteilen nahe zu bringen, um ihnen einen direkt zugänglichen, kompetenten, sicheren Platz anzubieten.

# Team

## Hauptamtliche

**Igor Lorán**  
M.Sc. Psychologe

**Brigitte Dock-Reuter**  
Sekretärin

**Laurence Wolter**  
Sozialpädagogin in Ausbildung

**Helena Schmitz**  
M.Sc. Psychologin



**Cathy Hoffmann seit 10/24**  
Juriste



**Stéphane Birgin seit 10/24**  
M.Sc. Sozialwissenschaften

**Marigt Wypchol**  
Technische Mitarbeiterin

**Aline Hartz**  
Direktionsbeauftragte  
Dipl. Psychologin / Psychotherapeutin

**Cathy Reuter bis 10/24**  
M.Sc. Psychologin

**Carmen Weyer**  
M.A. Pädagogin/Erwachsenenbildnerin



## 129 Ehrenamtliche

26 Ehrenamtliche 116111  
7 Ehrenamtliche LU/DE/FR Online Help  
5 Ehrenamtliche EN Online Help  
17 Ehrenamtliche Chatberatung  
5 Ehrenamtliche LU/DE/FR Elterentelefon  
10 Ehrenamtliche EN Elterentelefon  
8 Ehrenamtliche LU Botschafter  
7 Ehrenamtliche EN Botschafter

8 Ehrenamtliche Publicity Team  
6 Ehrenamtliche Übersetzer  
Claude Welter (Support Administration)

29 Ehrenamtliche in Ausbildung

- 18 bei der 116111
- 11 in Vorbereitung zur EN Online Help

## Ehrenamtliche



# Spenden



Ganz herzlich danken wir allen, die durch ihre Spende die Arbeit vom KJT unterstützt haben. Diese Spenden erlauben es uns manchmal auch ungewohnte Wege zu gehen.

**Wer uns gerne mit einer Spende unterstützen will, hier unsere Kontonummer:  
BCEELULL ; LU16 0019 1300 0412 6000 ; Caritas J&F / KJT**

Herzlichen Dank auch an alle, die in diesem Jahr oft mit einem unglaublichen Engagement die Arbeit am KJT bereichert haben.

Sie haben einen wichtigen Dienst für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, für die Gesellschaft geleistet.

# Stronger Together!



un service de



---

## Partner



dans le cadre d'une convention avec



Ministerielle Genehmigung: CAMF CSF AI 202504/01 & CAMF FSE AI 202504/01